

# Mitteldeutschland Touristen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen-Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 188

Veröffentlichung: Montag u. Draufzeit: Halle (S.), Große  
Kornstraße 16/17, E.-Bernt 7331, Druck-Verlag:  
Verlagsges. für Halle u. Umkreis (Verleger)  
Vertrieb: kein Vertrieb auf Befehl des Reichspostamts

Halle (S.), Sonnabend/Sonntag, den 13. August 1938

von Montag bis 1.20 Uhr (einmal 0.15 Uhr)  
u. 0.25 Uhr (einmal) u. 1.30 Uhr (einmal)  
36.5 Pf. (Verkaufspreis) ausgl. 0.36 Verkauf  
- Mittwoch 20 Pf. - Donnerstag 0.36

Einzelpreis 15 Pf.

## Am Tajo und am Segre

### Zwei rote Offensiven gescheitert

Cabeza del Buey, einer der bedeutendsten Orte Extremadras, von Queipo de Llano eingenommen

Wie der nationale Heeresbericht vom Freitag meldet, veränderten die Roten im Abschnitt Albaracin am Guadalquivir und am Tajo, in die nationale Front einzugreifen, wobei sie jedoch außerordentlich schwere Verluste erlitten. Die Nationalen umzingelten zwei angreifende rote Brigaden und rieben sie völlig auf, danach gelang es ihnen sogar noch, ihre Linien zu verbessern. Die Nationalen legten in Extremadura ihren Vormarsch fort und nahmen mehrere Stützpunkte und die Stadt Cabeza del Buey, die sie zuvor umzingelt hatten.

Wie der nationale Heeresbericht ergänzend mittelt, drangen die Truppen General Queipo de Llano's konzentrisch auf Cabeza del Buey, das mit 15 000 Einwohnern zu den bedeutendsten Orten Extremadras gehört, vor und vertrieben nach Überwindung der Widerstandskämpfer das rote Heer. Die vollständige Zerstörung durch die Wehrmacht konnte nur durch das überraschend schnelle Eindringen der nationalen Truppen verhindert werden, doch sind immerhin noch viele Gebäude und eine wertvolle Menge der kostbarsten Verhüttungs- und Zementwerke zerstört worden.

Nach dem Scheitern der roten Offensive auf dem rechten Ufer des Tago veränderte die rote Offensivleitung an der Alcaniz-Front, einen neuen Angriff im Segre-Gebiet bei Alcaniz de la Barca, den sie mit roten Offiziersgruppen durchführte, um das Gebiet nördlich von Verida zu bedrohen. Nach ausgiebiger Vorbereitung durch die Artillerie und die Luftwaffe griffen die Nationalen unter Einsatz von 25 sowjetischen Tanks

an. Obgleich sie zahlenmäßig in großer Übermacht waren, hielt General Moscardo ihre Offensive wider Erwarten auf und brachte ihnen, besonders durch den Einsatz seiner Panzereinheiten, hohe Verluste bei, so daß sie gezwungen wurden, sich über den Segre-Rück zurückzuziehen.

### Keine Rücktrittsabsichten Ruccimans

In dem dem Pariser „Quai d'Orsay“ nahegelegenen Kreisen werden die von einem Zeit der englischen Sensationspresse ausgehenden

Gerüchte, daß sich Rucciman bei seinen Vermittlungsversuchen zwischen der tschechoslowakischen Regierung und den in der Tschecho-Slowakei lebenden nationalen Widerparteiern vor unüberwindlichen Schwierigkeiten sehe und sich deshalb mit der Absicht trage, von der übernommenen Aufgabe zurückzutreten, als „völlig falsch“ erklärt. Auch der offizielle „Temps“ greift die Ansicht der amtlichen Stellen an. Er erklärt, daß die Lage in der Tschecho-Slowakei allerdings ziemlich verworren sei, nichts desto weniger die Behauptungen, die Rucciman Ruccimans müsse mit einem Misserfolg enden, unbegründet seien.

### Die ersten Abmachungen von Schanfung

Die Truppen von den Höhenstellungen um 80 Meter zurückgenommen

Das japanische Kriegsministerium veröffentlichte heute eine Information über die Verhandlungen zwischen den japanischen und sowjetischen Militärbefehlshabern bei Schanfung, die zu einem Abereinverständnis führten. Einmal sollen genaue Berichte über die gegenseitige Frontlage im Nordabschnitt der Höhen von Schanfung den Regierungen in Tokio und Moskau vorgelegt werden. Beide Truppenkontingente treffen alle Maßnahmen, um neue Schwierigkeiten zu verhindern. Abgemacht von sechsten Freitag, 20 Uhr, an werden beide Seiten ihre Truppen von den Höhenstellungen bei Schanfung etwa 80 Meter zurückziehen. Eine der neuen Lage entsprechende Zielmaske wird heute von beiden Seiten angefertigt werden. Die beider-

seitigen Unterhändler, und zwar von sowjetischer Seite General Schurter und Oberst Mucotop, und von japanischer Seite Oberst Gao und Major Tanaka, trafen gemeinsam den Verlauf der Frontlinien fest. Dabei ergab sich, daß die Höhen von Schanfung bei Abzug der Wasserläufe in den Händen der japanischen Truppen waren.

### Sowjet-Grenztruppe schießt auf japanisches Reichstagsmitglied

Ein neuer Grenzzwischenfall

Von der Insel Sachalin wird von der japanisch-sowjetischen Grenze ein neuer Grenzzwischenfall gemeldet. Ein sowjetischer Grenztruppe schießt auf ein japanisches Reichstagsmitglied. Ein neuer Grenzzwischenfall. Zwei japanische Polizisten wurden von der Sowjetischen Grenze verletzt. Von japanischer Seite wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Zeitfragen und keine Verletzung der Grenze nicht überschritten hätten.

### Dr. Maßing in Prag

Der tschecho-slowakische Gesandte in Berlin, Dr. Maßing, ist Donnerstagabend zur Verleiderhaltung in Prag eingetroffen und wird hier voraussichtlich bis zum Montag bleiben.

## Notizen zum Tage

Die rote Armee vor und noch gerumme französisch gesehen. Zeit nach dem Abschluß des französisch-sowjetischen Militärpaktos meinte man in Frankreich, die rote Armee wäre eine Art Weltwunder. Sie sei so mächtig, daß keine Macht auf Erden es wagen würde, den Verbündeten der Sowjetunion anzugreifen. Die Ernüchterung blieb nicht aus. Wie ein eisiger Wasserstrahl wirkte besonders die Beteiligung führender Marschälle und Generale, unter denen sich viele Offiziere befanden, die aktiv am Zustandekommen des Militärpaktos mitgewirkt hatten. Dazu gehörte namentlich Marschall Tschoubaikoff, der für die Franzosen eine Art Garant der Erfüllung der Verbindlichkeiten durch die Sowjetunion war. Vorher man angeht des Auftragens in der Vereinstellung zunächst die Sprache, so wurde man um so bedröht, als sich herausstellte, daß durch den Schlag gegen die Armee der militärische Wert des sowjetischen Bundesgenossen langsam an den Nullpunkt heran kam. Es hat bei der Zuschickung der Offiziere in Frankreich ein Stimmung nicht geholt, die mittellos den Franzosen die Wahrheit über die Bedeutung der roten Armee im Bündnisfall lagten. In den militärischen Kreisen Frankreichs ist man jedenfalls davon überzeugt, daß die rote Armee heute nicht mehr die Bedeutung besitzt wie zur Zeit des Vertragsabschlusses. Anfolgendes spricht man in Frankreich auch immer offener über die Schwächen des Bundesgenossen.

So hat beispielsweise die Reichswehr „France Militaire“ kürzlich einen Artikel über die Sowjetarmee veröffentlicht, der recht aufschlußreich ist. Da wird u. a. über die Artillerieoffiziere gefaselt, die von ihrem Standpunkt nichts verstehen. Man habe Aktivitäten der Partei in die Artillerie geschoben, aber die neuen Offiziere könnten den Vortragen in den Lehrgängen nicht folgen, da ihr Bildungsgrad viel zu niedrig sei. An anderer Stelle dieses Artikels wird das gleiche Thema angeschnitten: der neue Leiter der Militärpolitischen Akademie sei vor kurzem noch Schüler dieses Instituts gewesen, die einzelnen Kommissare könnten kaum schreiben und nur mühsam lesen, der Chef der politischen Section sei ein Zirkar, der bei seinem Amtsantritt überhaupt nicht lesen konnte. So hat man die rote Armee feinerzeit nicht betrachtet, als das Militärabkommen diskutiert wurde. Die französische Betrachterweise der roten Armee ist jedoch so klar geworden.

## Generalarbeitsführer Karl Simon:

### Das Gesicht der neuen Jugend

Zu den Reichsaushebungskämpfen des Reichsarbeitsdienstes in Halle

Die Systemzeit hat der körperlichen Erziehung der Jugend des Landes nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt und allein geistige Fähigkeiten und körperliche Kräfte einseitig gefördert. Der Führer hat der körperlichen Erziehung im Rahmen der Gesamterziehung eine grundlegende Bedeutung gegeben. Der Reichsarbeitsdienst nicht als Schule der Nation eine seiner Hauptaufgaben darin, trotz der kurzen Ausbildungszeit von nur sechs Monaten, die körperliche Erziehung so weit wie nur irgendmöglich zu fördern. Die Arbeitsmänner werden, bereits ausgedehnt auf die Wehrmacht zum Dienst mit der Waffe mitgezogen.

Das Ziel der Weisereziehung im Reichsarbeitsdienst ist die harte Schulung des Körpers zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit; Förderung von Kraft, Ausdauer, Schweißigkeit und Wehrhaftigkeit. Dabei gehen körperliche Ausbildung und Erziehung des Charakters Hand in Hand. Die oft nicht leicht Lehrgänge erfordern den ganzen Körper, zwingen ihn, die Freiheit zu überwinden; Härte und Entschlossenheit, Willensstärke und Kampfbereitschaft formen einen großen Teil der Persönlichkeit. Viele Menschen aber kann man hier heranbilden, wenn sie in hartnäckiger Einfachheit erziehen werden. Deshalb ist der Dienst draußen in den Abteilungen des Reichsarbeitsdienstes unter das Gesicht der Arbeit gestellt. Eine Unterweisung des Volkstums muß hier jeder junge Deutsche seine Pflicht tun. Nicht für den Lohn in blühender Münze, sondern für den Lohn, einmal für das Dasein seines Volkes selbstlos gearbeitet zu haben.

Diese Arbeit ist Dienst an der Heimatwelt, diese Arbeit ist die Sinnerfüllung des Lebens, das mit der Arbeit man erkennen

lernen. Er gewinnt der Natur nahe, einen neuen Blick und eine neue Liebe zu Heimat und Volk. Er weiß, daß allein der Boden die Lebensgrundlage des Volkes ist. Deshalb stehen die Väter mitten in der Landschaft, weit vor den Türen der Stadt. Jedes Leben in der Gemeinschaft gewöhnt, daß der Arbeitsmann klar wird, daß nicht Erziehung und Herrschaft, Glaubensrichtungen oder Landesherrschaft das Wesen des Menschen ausmachen, sondern allein entscheidend sind: Charakter und die Einsatzbereitschaft des einen für den anderen, daß die Kameradschaft die Lebenslinie für die Einheit des Volkes ist.

Zum ersten Male sieht nun die Gauftakt Halle vom 13. bis 15. August 1938 die Arbeitsmänner aus allen deutschen Arbeitslagern im April 1938 vereint. Die Arbeitsmänner werden, bereits ausgedehnt, in Halle auf der Mitteldeutschen Kampfbahn, auf den Sportplätzen an der Hermann-Göring-Straße und dem Wehrmachtsübungsplatz Franziskaner bewiesen, was vier Monate planvolle Erziehung und körperliche Erziehung in der Schule der Nation bereits aus ihnen gemacht haben, daß sie wirklich so sind, wie sie der Führer haben will: sah und ausdauernd.

Wieder ist es vor allem die Gemeinschaftsleistung, die die Arbeitsmänner zeigen werden. Mannschaften, Abteilungen, Abteilungen und mehrpersönliche Wettkämpfe werden von ihnen gefordert werden. Die Weiten von ihnen werden dann vor dem Führer bei den Kampfbereitschaften in Nürnberg nochmals kämpfen dürfen, damit er sich davon überzeugen kann, daß die neue Jugend „richtig“ ist, daß diese Jugend in der Lage sein wird, wenn es einmal nottut, das Vaterland verteidigen zu können. Offizieller Wille und geballte Kraft, charaktervolle Stärke und schicksalstrenner Glaube an den Führer und Deutschland, das ist das Gesicht dieser neuen Jugend im Reichsarbeitsdienst.



Die feierliche Regimentsübergabe an Generaloberst von Fritsch

Nach der feierlichen Übergabe des ihm von Führer verliehenen Artillerie-Regiments 12 durch den Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst von Brauchitsch (links) setzte sich Generaloberst von Fritsch (Mitte) an die Spitze des Regiments, um in das Lager von Groß-Born zurückzuführen (unser Bild). Rechts neben Generaloberst von Fritsch der Regimentskommandeur Oberst Tholern.



Bewunderung für den Condor-Flug

USA: „Ein Flugereignis ersten Ranges.“ Der überfachliche Condor-Flug... Die überfachliche Condor-Flug... Die überfachliche Condor-Flug...

Paris speert kurzfristige Italienreisen

Wieder Währungsangabe einführt. Die französische Regierung hat beschlossen, die Sammelvisa für Gruppenreisen nach Italien abzuheben... Die französische Regierung hat beschlossen, die Sammelvisa für Gruppenreisen nach Italien abzuheben...

Bulgarischer Pilot in Reichenberg notgelandet

Mittwochsmittag landete ein deutsches Verkehrsflugzeug auf dem Flugplatz Reichenberg... Mittwochsmittag landete ein deutsches Verkehrsflugzeug auf dem Flugplatz Reichenberg...

Nach einmal, gegen das Ende der Ferienzeit

Nach einmal, gegen das Ende der Ferienzeit, gehen die Stunden, die Tage langsamer... Nach einmal, gegen das Ende der Ferienzeit, gehen die Stunden, die Tage langsamer...

Rebensbeschreibungen, Selbstbiographien

Rebensbeschreibungen, Selbstbiographien gehören zu den Büchern, die uns am meisten interessieren... Rebensbeschreibungen, Selbstbiographien gehören zu den Büchern, die uns am meisten interessieren...

„Antarctische Expedition“ kommt nach Salzburg

„Antarctische Expedition“ kommt nach Salzburg. Die Expedition „Antarctische Expedition“, die in München, Berlin, Leipzig und Düsseldorf mit nachhaltiger Wirkung gesendet wurde, kommt nach Salzburg... Die Expedition „Antarctische Expedition“, die in München, Berlin, Leipzig und Düsseldorf mit nachhaltiger Wirkung gesendet wurde, kommt nach Salzburg...

Berlin schmückt sich für den ungarischen Besuch

Wie beim Empfange Mussolinis

Herliche Worte zu der Deutschlandflieger Sorbys in der ungarischen Presse

Die Vorbereitungen für die Ausrichtung der Reichsausstellung zum Gedächtnis des ungarischen Reichsverweigers sind in vollem Gange... Die Vorbereitungen für die Ausrichtung der Reichsausstellung zum Gedächtnis des ungarischen Reichsverweigers sind in vollem Gange...

Gerlach des scheidenden Seniors

Aus dem Amtsstab der Tische-Sowjetischen Republik vom 11. August sind 80 Fälle von Beschuldigungen von reichsdeutschen Zeitungen enthalten... Aus dem Amtsstab der Tische-Sowjetischen Republik vom 11. August sind 80 Fälle von Beschuldigungen von reichsdeutschen Zeitungen enthalten...

„Viloz“ = Held

In der Mitteilung über den erkrankten Befehl des ungarischen Reichsverweigers v. Sorbys in Deutschland fand sich vor dem Namen des Reichsverweigers ein mehrerer Herren keine Bezeichnung... In der Mitteilung über den erkrankten Befehl des ungarischen Reichsverweigers v. Sorbys in Deutschland fand sich vor dem Namen des Reichsverweigers ein mehrerer Herren keine Bezeichnung...

Todeserklärung des sowjetischen Fliegens Ewanowitsch

Die Sowjetregierung gibt die Todeserklärung des sowjetischen Fliegens Ewanowitsch... Die Sowjetregierung gibt die Todeserklärung des sowjetischen Fliegens Ewanowitsch...

Schulkinder leisten am Montag weniger

Vom Sonntagsausflug, dem Lesen im Bett und Rundfunkhören

„Der öffentliche Gesundheitsdienst“ weist auf eine Unterbindung der englischen Verträge Dr. D. S. Offen und Dr. Gertl... „Der öffentliche Gesundheitsdienst“ weist auf eine Unterbindung der englischen Verträge Dr. D. S. Offen und Dr. Gertl...

Nicht 400, sondern knapp 300 Millionen

Neues über Chinas Einwohnerzahl

Der französische Wissenschaftler Dr. Legendre, der jahrelange Studien über die Bevölkerungszahl Chinas gemacht hat, teilt mit, dass die chinesische Einwohnerzahl... Der französische Wissenschaftler Dr. Legendre, der jahrelange Studien über die Bevölkerungszahl Chinas gemacht hat, teilt mit, dass die chinesische Einwohnerzahl...

Udet zeigte den Fiebler „Storch“

Dalbo beim technischen Amt der Luftwaffe

Der Luftmarschall des italienischen Imperiums, Italo Dalbo, verbrachte den gefragten Tag im Bereich des technischen Amtes der Luftwaffe... Der Luftmarschall des italienischen Imperiums, Italo Dalbo, verbrachte den gefragten Tag im Bereich des technischen Amtes der Luftwaffe...

Keunpferde vom Blitz erschlagen

Schwere Unwetter über England

Die schweren Stürme und Gewitter, die in diesen Tagen über England verwehten... Die schweren Stürme und Gewitter, die in diesen Tagen über England verwehten...

Hanku schwer bombardiert

Nachdem Hanku am Donnerstag über 60 japanische Flugzeuge von 10 bis 15 Uhr mit nahezu 200 Bomben belegt hatten, erfolgte in den folgenden Stunden wieder ein schweres Bombardement... Nachdem Hanku am Donnerstag über 60 japanische Flugzeuge von 10 bis 15 Uhr mit nahezu 200 Bomben belegt hatten, erfolgte in den folgenden Stunden wieder ein schweres Bombardement...

Todeserklärung des sowjetischen Fliegens Ewanowitsch

Die Sowjetregierung gibt die Todeserklärung des sowjetischen Fliegens Ewanowitsch... Die Sowjetregierung gibt die Todeserklärung des sowjetischen Fliegens Ewanowitsch...

„Mitteldeutsche Zeitung“

„Mitteldeutsche Zeitung“, Halle (Pl. 1) über 21 000 Ausgabe „Zeitungsausschnitt“, Merseburg... „Mitteldeutsche Zeitung“, Halle (Pl. 1) über 21 000 Ausgabe „Zeitungsausschnitt“, Merseburg...

Der Münchner Landtagspräsident Richard

Richard Wagner, heute begehrt der aus München gebürtige Reichspräsident Richard Wagner... Richard Wagner, heute begehrt der aus München gebürtige Reichspräsident Richard Wagner...

Institut für deutsche Studentengeschichte in

Wrocław. Wie der Neugrunder des Reichspräsidenten Richard Wagner... Wie der Neugrunder des Reichspräsidenten Richard Wagner...

„Reichspräsident“ in Deutschland

„Reichspräsident“ in Deutschland. Der Reichspräsident Richard Wagner... Der Reichspräsident Richard Wagner...

Reichspräsident Richard Wagner

Reichspräsident Richard Wagner. Der Reichspräsident Richard Wagner... Der Reichspräsident Richard Wagner...

**LICHT-SPIELE** **CT** **LICHT-SPIELE**

**Am Riebeckplatz**  
Ein herrlicher Erfolg!  
Der große, mitreißende  
**Liebesfilm**  
**Frauen-Ehre**

Ein packendes Kapitel der Geschichte einer großen Liebe mit  
**Loretta Young Robert Taylor**  
„Frauenchöre“ — der Film, der jede Frau anseht, voll Leidenschaft und Leidenschaft, der Drümpf der Liebe über das kalte Herz der Vernunft und der gesellschaftlichen Vorurteile.

Für Jugendl. nicht zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20. S. 2, 4, 6, 8, 20.

**Gr. Ulrichstraße 51**  
Morgen letzter Tag!  
Ein Film, wie ihn  
Menschen noch  
niemals sahen!  
**Jabonah -**  
**Jabonah**

Vorwärts! Vorwärts!  
Ein grandioses, technisches Abenteuer voll atemberaubender Spannung.  
Eine auf das modernste ausgerüstete  
**Riesen-Expedition**  
durchquert in gefähr-  
voller Zeit die Welt der  
500 Millionen (12-15 km)  
Für Jugendliche zugelassen.  
W. 4, 6, 8, 20. S. 2, 10, 4, 6, 8, 20.

**Schauburg**  
Ganz großer Erfolg!  
**Rotraut Richter**  
Ida Wüst — Sabine Peters  
in dem tollen Lustspiel  
**Der Biberpelz**

nach der gleichnamigen  
Diebeskomödie  
von  
**Gorhart Hauptmann**  
**Humor u. Witz**  
in Großaufnahme!  
Für Jugendl. nicht zugelassen!  
W. 4, 6, 8, 20. S. 2, 10, 4, 6, 8, 20.

Die Anzeige ist das beste Werbemittel.

**Handkrug**  
Frühweinsprüche  
aus dem  
Hau

Das Karolich der  
Eulener Seite  
Sonne und morgen  
Sonntag zum  
**Tanz im Freien**  
es spielt  
**Kapelle E. Lohmüller**

Eigenleitung, Mittagstisch

...und abends in die  
**femina**  
das Badhaus  
Berlins  
**Casino**  
Wappenhäuser  
SIECHEN  
**Tautenzienstr. Ecke Nürnbergerstr.**

**Bad Dürrenberg**  
Von Sonnabend, den 13. August  
bis Montag, den 15. August 1938  
**Brunnenfest**  
zur Feier des 175jährigen Bestehens der Saline  
auf dem Festplatz am 5. Gradierwerk  
Aufzug der Gefolgschaft  
Im Kurpark: Feskkonzert + Auf dem Festplatz:  
**Tanzveranstaltungen**  
**Bierzelte - Schaubuden**  
**Karusselle usw.**

Künstlerisches Festabzeichen 10 Pfennig.  
Bei der Reichsbahn Sonntagsspendenfahrkarten mit  
verlängerter Gültigkeit bis einschließlich Montagabend.

**Riki**  
Nur noch 3 Tage  
**Jenny Jugo**  
**Gustav Fröhlich**  
in dem entzückenden Tobis-Film



**Die kleine**  
und die  
**große Liebe**

Ein zauberhaftes, festliches  
Liebesmärchen aus unseren  
Tagen.

Werkstage: 4.00 6.00 8.20 Uhr  
So: 2.25 4.50 6.00 8.20 Uhr

**Kurhaus Bad Wittenkind**  
Heute 4 Uhr  
**Tanz am Nachmittag**  
8 Uhr **Tanzabend**

Sonntag 7 Uhr  
**Frühkonzert**  
gespielt v. Musikhor der Flieger-  
berkskommandofuhr,  
Leitung: Musikleiter Karl Steuer.

4 Uhr **Gr. Militärskonzert**  
8 Uhr **Großer Tanzabend**

**LLOYD**  
**GESELLSCHAFTSREISEN**

im  
herrlichen Deutschland

Regelmäßige Abfahrten jeden Sonnabend nach:  
**Zell am See** 9 Tage ab und bis Leipzig RM. 84.—  
**Bayriszell** 9 Tage ab und bis Leipzig RM. 77.—  
**Garmisch-Partenk.** 9 Tage ab und bis Leipzig RM. 81.—  
**Pörschah** 15 Tage 20.8.-30.8. 3.-17.9.  
ab und bis Leipzig RM. 151.—  
**Blud** (Jugoslawien) 15 Tage 20.8.-30.8. 3.-17.9.  
ab und bis Leipzig RM. 167.00  
**Swinemünde** 7 volle Tage Aufenthalt  
(täglich Abfahrten)  
ab und bis Leipzig RM. 68.10

Preiswerte Autoreisen »Quer durch Öster-  
reich mit Wien« und Herbstgesellschafts-  
reisen nach Italien: Riviera - Sizilien -  
Abbazia - Gardone - Meran.

Kostenlose Prospekte und Anmeldung:  
**Lloydreisebüro**  
Halle/Saale  
Leipziger Str. 94, neben  
Café Zorn, Telefon 24432

**Reiseabteilung der**  
**Saale-Zeitung**  
Halle/Saale  
Kleinschmid, 6, Tel. 27481

**Witragen**  
nach der Ankündigung  
der Aufgeber von  
Chiffre-Anzeigen  
finden jedoch, weil  
wir verpflichtet  
sind, das Chiffre-  
Wortverzeichnis zu  
veröffentlichen, auf  
dem die Chiffre-  
Anzeigen zu finden  
sind, auf dem  
Umgebung jedoch die  
betreffende Chiffre-  
Anzeige nicht, d.,  
d., »Sonne Zeitung«  
angegeben.

**Ufa**  
**Alte Promenade**  
Wegen  
Renovierung  
geschlossen!

**Nachmittags-Konzert**  
des großen Zoo-Orchesters  
Leitung: Georg Haupt.

Sonntag, 4 Uhr

**Schreiberschlöbchen**  
Am Gölzberge

Heute:  
**Der beliebte Gesellschaftstanz**  
Sonntag:  
**Großes Kinder- u. Sommerfest**  
Konzert — Tanz — Kabarett  
Orchestralleitung: Kurt Breitenberger  
Parade: Mit uns sind genügend, ge-  
tanzt und gelacht, am Ende sagt jeder  
wie schön war die Nacht.

**Weinberg**  
Terrassen

Heute Sonntagabend 20 Uhr  
**TANZ**  
Sonntag, den 14. 8., 16 Uhr  
**GR. MILITAR-KONZERT**  
ausgeführt von der II. Abteilung  
des Fsk-Reg. Nr. 3, Uq. Musik-  
meister A. Lehner.

**DER GR. TANZBETRIEB**  
12-14 Uhr **GR. MITTAGSTISCH**  
Verschiedene Gedäcke zur Wahl

1938  
**Leipziger Herbstmesse**  
Mustermesse und Baumesse

Mustermesse  
vom 28. August bis 1. September  
Baumesse  
vom 28. August bis 1. September

Auskunft erteilen: die Vertrauensstelle Mitteltele des Leipziger Meßamts, Magdeburg, Altst. Markt 18/19, Tel. 226 98; (dasselbst bis 22. 8. auch Messevolkswagen) der Ehrenamtliche Ver-  
treter des Leipziger Meßamts: Curt Leonhardt, Halle, Große Ulrichstraße 13/15, Tel. 271 91;  
die Industrie- und Handelskammer zu Halle, Franckestraße 5, Tel. 274 76; das Lloyd-Reisebüro  
Hermann Müller, Halle, Leipziger Straße 94 (neben Café Zorn), Tel. 244 22; der Verkehrs-  
verein e. V., Abteilung »Roter Turm«, Halle, Marktplatz 25, Tel. 285 00; die »Saale-Zeitung«,  
Geschäftsstelle Kleinschmid, Halle, Kleinschmid 6, Tel. 274 31 (Reiseabteilung) und  
das Reisebüro der Hanseburg Amerika-Linie, Halle, Marktplatz 25, Tel. 299 08.  
Meßabzeichen im Vorverkauf: bei vorgenannten Adressen außer bei der Industrie- und  
Handelskammer zu Halle.

Antliches Leipziger Metallerech Herbst 1938 enthält in einem Band alle Aussteller,  
Verband ab 13. August gegen Voreinreichung der Auslieferunggebühr von RM. 1.— auf  
Postcheckkonto Leipzig 66750 der Verlagsanstalt des Leipziger Meßamts, G. m. b. H.,  
Leipzig C. I. Holbe Straße 24.

Gewandhaus-Sonderkonzert: Dienstag, den 30. August, 20 Uhr. Dirigent: Generalmusik-  
direktor Paul Schütz unter Mitwirkung des Thomanerchors. Karten zu RM. 3.50, 4.50 und  
6.50 im Reisebüro Leipziger Messeamt, Markt 4.

**47. Zerbster Pferdemarkt-Lotterie**

Lose in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen  
**Eröffnung der Gewinnausstellung**  
am Sonnabend, den 20. August 1938, bei freiem Eintritt

**Ziehung:** Dienstag, den 23. August 1938, im Saale des »Goldener Anker« (A. Hesse), Breite Straße. Nach Einbruch der Dunkelheit  
**großer Feuerwerk auf dem Turnierplatz**  
**Reit- und Fahrturnier Zerbst**

**Sonntag, den 21. August 1938 Beginn 13.30 Uhr**  
2 Dressurprüfungen / 3 Jagdspringen / Gehorsamsspringen  
Vielseitigkeitsprüfungen / Barrierenspringen / 2 Geländeerite  
Schaunummer: **Kuban-Kosaken!** mit ihren halbschweren Reiterkürten  
**Kartenvorverkauf:** Für Zerbst: Buchhandlung Fr. Gast u. Zigarrenhandlungen  
Grabau und Schmalzer. Für Dessau: Stallische Lotterie-Einnahme Hankel.  
Am 21. und 23. August 1 Sonntagsgeldfahrkarten im Umkreis bis zu 75 km

**Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!**

**Alle freuen sich auf's Essen!**

Roch noch Hause. Kaum können wir es erwarten, so gut schmeckt  
es uns, ein Mutter elektrisch kocht Sie sagt, die Nährwerte  
und Geschmackstoffe bleiben erhalten. Dämpfen und Dünsten,  
Braten und Backen gelingt ihr gleich gut, weil sie die Hitze genau  
regeln kann. Und, weil sie mit milder  
Hitze kocht, verdampft und verspritzt  
kein Fett.

Elektrisch kochen gibt schmackhafte Kost  
...UND **Gillig** IST ES AUSSERDEM!

Lieferung und unverbindliche Vorführung  
**Elektrogemeinschaft Mansfelder Land**  
Das Elektrohandwerk und Elektrische Kleinbahn A.-G.  
Der Fachhandel und Klostermansfeld



**Zum Schultheiss** Merseburger Str.  
Das Haus für Familien  
Gr. Mittagstisch bis 3 Uhr  
Sonntag Gedäcke 1,25-1,90  
Kl. Saal und Klubzimmer

Dampferfahrt  
mit Schiff  
„Saaletal“  
Sonntag, den 14. August nach  
**Wettlin u. Rothenburg**  
Abf. 9 Uhr Schlageterbrücke — W. ULRICH

**Familien-Drucksachen**  
schnell, sauber u. preiswert  
**Otto Hendel-Druckerei**  
Halle, Gr. Brauhausstraße 16/17

Hier finden sie Unterkunft und Verpflegung

# In der Zeltstadt der Männer des Spatens

Heute begannen die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes für die NS-Kampfspiele 1938



Auf dem Sportplatz stehen die freundlichen Zelte.

(Bilder: Ziegler.)

Am heutigen Sonntagmorgen haben in Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

Unter Leitung des Stabsamtmalters Schwobler entstand hier in mühevoller

Arbeit innerhalb einer knappen Woche eine Zeltstadt, ein kleines „Lagercamp“. In Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

Arbeit innerhalb einer knappen Woche eine Zeltstadt, ein kleines „Lagercamp“. In Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

**Elektro-Geräte**  
Die neuen Rundfunkgeräte für Funk-Ausstellung 1938  
W. G. Altmann, 37. Nähe Danziger Freiheit

Arbeit innerhalb einer knappen Woche eine Zeltstadt, ein kleines „Lagercamp“. In Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

Arbeit innerhalb einer knappen Woche eine Zeltstadt, ein kleines „Lagercamp“. In Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

Arbeit innerhalb einer knappen Woche eine Zeltstadt, ein kleines „Lagercamp“. In Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.



Blick in die Küche: Wer etwas leisten will, muß gut essen.

Arbeit innerhalb einer knappen Woche eine Zeltstadt, ein kleines „Lagercamp“. In Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

Arbeit innerhalb einer knappen Woche eine Zeltstadt, ein kleines „Lagercamp“. In Halle die Reichsausscheidungstämpfe des Reichsarbeitsdienstes aller deutschen Arbeitskräfte für die NS-Kampfspiele 1938 begonnen, mit denen das Gauamt des Reichsarbeitsdienstes XIV Halle verbunden ist. Gestern abend schon trafen 646 Reichsmänner aus dem Reich im Lager der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

## Tragt nach Nürnberg eure Fahnen

### Der ganze Gau soll stolz auf euch sein

Der Gauleiter verabschiedete die Marscheinheit des Gebietes Mittelland



Die Fahnen werden vorgetragen.

(Bilder: Ziegler.)

Der Gauleiter des Gebietes Mittelland, Gauamtmann G. G. G., verabschiedete am Sonntag, dem 14. August, die Marscheinheit des Gebietes Mittelland nach Nürnberg. Die Marscheinheit besteht aus 100 Mann, die in 10 Zügen von 10 Mann je Zug unter der Führung des Führers der Marscheinheit, Gauamtmann G. G. G., nach Nürnberg aufbrechen. Die Marscheinheit wird am Sonntag, dem 14. August, um 11 Uhr in der Halle der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

So zieht denn hin und tragt die Fahnen unseres Gaues zum Nürnberg. Ich bin Gauleiter G. G. G. Unter den Klängen der vom Gauamtmann G. G. G. geleiteten Marschmusik zog die Marscheinheit am Sonntag, dem 14. August, um 11 Uhr in der Halle der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.



Der Gauleiter bei der Nürnberg-Marscheinheit.

### Platzkonzert im Saaletal

Am Sonntag, dem 14. August 1938, in der Zeit von 11-12.30 Uhr führt der Musikzug der SA-Standarte 75 unter Leitung von Musikführer G. G. G. im Aufgebau ein Platzkonzert durch. Die Musikfolge lautet: Pepita-Marsch, Armeemarsch 160; Duertüre zu „Berlin, wie es weint und lacht“ von Conrad; Szenen aus der Oper „Aida“ von Verdi; Alexandermarsch, Armeemarsch 161; Dehlermarsch von Franz Armeemarsch 168; Duertüre zur Operette „Dichter und Bauer“ von Suppe; Melodien aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Strauß; Luna-Walzer aus

Der Gauleiter des Gebietes Mittelland, Gauamtmann G. G. G., verabschiedete am Sonntag, dem 14. August, die Marscheinheit des Gebietes Mittelland nach Nürnberg. Die Marscheinheit besteht aus 100 Mann, die in 10 Zügen von 10 Mann je Zug unter der Führung des Führers der Marscheinheit, Gauamtmann G. G. G., nach Nürnberg aufbrechen. Die Marscheinheit wird am Sonntag, dem 14. August, um 11 Uhr in der Halle der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

Der Gauleiter des Gebietes Mittelland, Gauamtmann G. G. G., verabschiedete am Sonntag, dem 14. August, die Marscheinheit des Gebietes Mittelland nach Nürnberg. Die Marscheinheit besteht aus 100 Mann, die in 10 Zügen von 10 Mann je Zug unter der Führung des Führers der Marscheinheit, Gauamtmann G. G. G., nach Nürnberg aufbrechen. Die Marscheinheit wird am Sonntag, dem 14. August, um 11 Uhr in der Halle der Reichsarbeitsdienstabteilung 3143 in Pöthenberg, dicht bei Halle, ein, wo sie untergebracht worden sind.

Schon Großvater nahm Bullrich jetzt 25 Pf. 110g

der Operette „Frau Luna“ von Rufe, Masch...

Aufführungsaktion in den Schulen zur Brandverhütung

Feuerverhütungsmittel stellt bei einem...

Schleife Wroha. Wasserfeste Unterputz Schleife...

Mercedes Klein-Schreibmaschinen Papier-Weddy...

Ich will weinen, Roman von HANNA PASSER

(7. Fortsetzung)
„Wie wollen nicht streiten, sondern...

Gewitter brachten Abkühlung

14,7 Millimeter Regen fielen seit gestern

Feuerlöschpolizei mußte aus verschiedenen Kellern das Wasser pumpen

Die Feinde der sommerlichen Hitze...

Aber der Himmel blieb freundlich...

Es kullerte und brummelte, es summe...

Nun sah es freilich aus, als wolle der...

weiterumlaufenden und diesmal ihren...

Freilich, so leicht, wie es oben geschied...

Nicht nur im Inneren der Stadt, sondern...

ut Graf, wo Sie als Maniätre angesehen...

Zwei Monate führt Ursula bereits ihr...

Die Gläubigkeit ihrer Jugend und ihr...

Käte starrte da damals, als sie Ursula...

Trotzdem hat bei Ursulas Geburt insä...

Aber Ursula hat diesen hinterlistigen...

Von den beiden großen Gönnerinnen...

Das nette Halbzimmer ist ein beaucer...

Wadeule und Käthe sind mit allem...

„Daran ist nichts Besonderes. Wir beide...

„Das ist die Doktorin und ich — mögen wir...

Und nochmals: was wir getan haben...

„Sie haben es nun, zu arbeiten, zu...

„Ich ja. Das möchte ich gerne und muß...

Genferstraße 11 und in der Zäuberstraße...

8. Geburtstag. Das 8. Lebensjahr von...

Steinmeh-Brot

das steinmehliche und gesunde Vollkorn...

Freudiger Welsch ihre biederliche, freund...

Die alte Frau bestaunt sich ihren Jah...

„Auch heute hat die Alte immer mit...

„Sie tragen aber nur von Muttern...

„Aber Ursula hat diesen hinterlistigen...

Der Wechsel nach der Bahnhofsarbeit...

Ursula fährt immer mit der gleichen...

Auch der Friseur, der Ursula, ein am...

„Gleichfalls in Violet und Gold er...

„Ain und wieder stellt sich das J...

„Inhaltlich fühlt sie, daß die Deme...

„Diese ihre Welt hat Ursula, um am...

„Wahrheitsgetreu schildert sie ledig...

„Ihre Tätigkeit im „Solibri“ wird fr...

Tri d...
alofische...
staus in...
stimmung...
seit der...
fischer M...
moher e...
der meh...
stetere...
stättig...
stetung...
schr un...
ferr, ba...
eine Kett...

Warum grübt das Maul?

Der der Mundluft ist natürlich unter Zuhilfenahme der Handlabe...

sch natürlich, warum es das tut. Der Spolone weiß, daß das Tier von dem Ueberfluß...

Für heiße Tage

Oh diese Hitze! Erst hat man sich nach Sonne und Wärme geseht...

Manche Menschen behaupten, heißer, recht heißer Kaffee wäre das beste Mittel...

Ja, wir Menschen selbst können uns schon gegen die Wärme schützen...

Ja, wir Menschen selbst können uns schon gegen die Wärme schützen...

Trendono taucht dann, plötzlich als Dampfraum ein blühender Eisstrand auf...

Weber Seifenfabrik, noch Aelter, noch größte Annerkennung der Hausfrau...

Eis- u. Kuhlstränke Eisen - Achilles

Soleis, Konbieren, Klünken und Krankenhäuser können wir uns ohne entsprechend große Kühlstränke...

Apfelsinendost u. Fr. - 65 Feinkost-Fruchtsäfte, Orangade u. Fr. 1,50 Schwendmayer

tarife hierfür einräumt. Nebenfalls sind die Kosten im allgemeinen so niedrig...

Und wenn man sich dann nächsten nach einem heißen Tag an den Tisch setzt...

So wurde der Einbrecher gefaßt

Die Polizei zog ihn aus dem Essenschacht Eine geistesgegenwärtige Hausangestellte bereitete ihm die Flucht

Ein bißchen ängstlich war sie schon, die Hausangestellte aus dem Gebäude...

Einige hundert Leute, die sich inzwischen dranhin vor dem Hause angelammelt hatten...

Als sie durch den Vorkeller schritt, war die Lampe flackernde Schatten an der Mauer...

Wald rufe mit ihm der offene Polizeiwagen die Stadt davon zum Präsidium...

Haubüberfall um die Mitternachtsstunde

Ein Diebstahlsverbrecher auf dem Dampfabzug. Gestern nacht wurde auf dem Dampfabzug ein junger Wädel...

Wie so oft, konnte ich auch gestern nacht nicht schlafen. Ich hörte, wie er schlief und trat dann aus dem Fenster...

Eine Spur von Florentine Altmüller

Das Dunkel um das Verschwinden der 17jährigen Florentine Altmüller...

Die Anstalt machte feiert. Wie von Hunden gebet und laut um Hilfe schreiend...

Vorsicht! betreten die Beamten das Kellerloch. Die Tür des Vorkellers wurde geöffnet...

So begann das vorläufige Ende einer Verbrechensfabrik und... Was ins Klüßchen.

Advertisement for 40° Hitze Seefische (NORDSEE) with an image of a fish.

Advertisement for Anzeigen (in der Saale-Zeitung) with a logo.

Advertisement for Hausfrauen! (Schützen Sie Ihre Lebensmittel) with a logo.

Advertisement for Gas- oder Elektro-Kühlstränke with an image of a refrigerator.

Advertisement for Kunst-Eis (Eiswerke Passendorf) with an image of an ice machine.

Advertisement for Zur Erfrischung! (Apfelsinendost, Traubenmost, etc.) with a logo.

Advertisement for Energie gesucht! (Die Hitze wird größer) with a logo.

Advertisement for Tafelwasser (Apollinaris, Gralsquelle, Gerolsteiner) with a logo.

Advertisement for Dr. Struve's Selterswasser und Limonaden (Helmbold & Co.) with a logo.

Illustration for Schubfächer bringen keine Sinsen (Kassel) showing a man and a woman.

Montag werden die alten Goldmünzen außer Kurs gesetzt. Es fahnen! schon in der Jugendzeit...

**Betriebsführer, Handwerksmeister und Hausfrauen!**

**Anruf zu den SS-Sporttagen in Halle.**  
Die Hitler-Jugend des Gebietes und Obergau Mittelland führt in der Zeit vom 18. bis 21. August 1938 ihre diesjährigen Sporttage durch, bei denen gleichzeitig die Jugendmeisterschaften der SS. und des BDM ausgetragen werden.

Diese Sporttage stellen den Höhepunkt des Jahres in der Erziehung der Hitler-Jugend dar und sollen der Öffentlichkeit ein Bild von der körperlichen Erziehung der Jugend unseres Gau'es Halle-Merseburg geben.

Mehrere tausend Volksgenossen und -teilmehmerinnen werden an diesen Tagen nach Zeugniss ablesen, daß der Wille des Führers, ein gesundes, hartes und glänzendes Geschlecht heranzubilden, in der Jugend Wirklichkeit wird.

Alle Volksgenossen und Volksgenossinnen in Stadt und Land werden gebeten, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an den Wettkämpfen, die wegen des Urlaubs an sie selbst herzutreten werden, für die Zeit vom 18. bis 22. August den notwendigen Urlaub zu nehmen, damit sie sich der sportlichen Leistungsprobe unterziehen können.

Seit Hitler!

Die Führerin des Obergau's Mittelland Käthe Meißert, Obergauführerin.  
Der Führer des Gebietes Mittelland Redewerth, Obergebietsführer.

**Der Oberpräsident im Mansfelder Land**

**Besuch.** Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Staatsrat v. Ulrich, reiste am Freitag im Mansfelder Gebirgskreis. Er besichtigte das Parteibüro in Großröhr, ferner Industrie- und landwirtschaftliche Betriebe sowie Siedlungen und Arbeiterwohnstätten, die Unterfind des Reichsarbeitsdienstes in Wanzschau, verschiedene Kreisstraßen und vor allem die neu besetzten Flächen der Gruben und Hütten. Kreisleiter Schreiber, der stellvertretende Landrat Regierungsdirektor Wenzel sowie eine Reihe von Bürgermeistern erstatteten Bericht über die Verhältnisse im Kreis und den Gemeinden. Der stellvertretende Kreisbauernführer und die Kreisbauernführer verschiedener Orte berichteten über die Lage in der Landwirtschaft. Am Ende der Besichtigungsfahrt stellte der Oberpräsident fest, daß er vom Mansfelder Gebirgskreis und seiner Bevölkerung den besten Eindruck gewonnen habe. Er lobte die überall sichtbaren Zeichen einer guten Zusammenarbeit zwischen Kreisleiter, Landrat und Kreisbauernführer, vor allem aber den freundschaftlichen Einfluß der Bevölkerung des Mansfelder Landes für den nationalsozialistischen Aufbau.

**Bekanntgabe des Ergebnisses des Laternenfest-Preisaus Schreibens am Dienstag**

Wie die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ mittels, sind in den letzten Tagen so viele Lösungen des Laternenfest-Preis-aus Schreibens eingegangen, daß die Zählung und Ueberprüfung mehrere Tage in Anspruch nimmt. Die Verlesung der eingegangenen richtigen Lösungen wird am Dienstag erfolgen, die Bekanntgabe der Ergebnisse am Dienstag.

**Mann und Pferd vom Blig erschlagen**

\* Spätkinder. Gestern Mittag gegen 13,15 Uhr wurde der einzige Sohn der Frau Guttschlicher Julia Keitel in Spätkinder bei der Flucht zum Felde vom Blig erschlagen. Das Pferd, das von ihm geführt wurde, wurde ebenfalls getötet.

**Auf den Sportplätzen an der Hermann-Göring-Straße begannen heute morgen die Wettkämpfe des Reichsarbeitsdienstes**

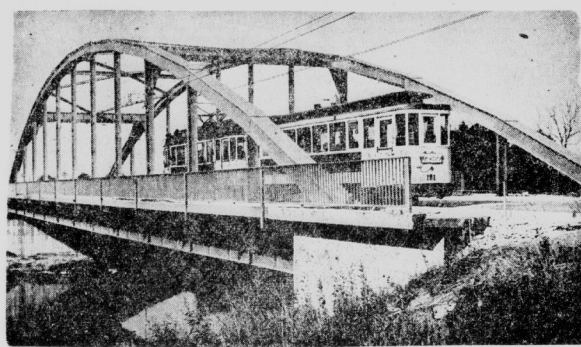


Bild links: Generalarbeitsführer Simon bei den morgendlichen Wettkämpfen.

**Eine Gefahrenstelle verschwand**

**„Fahrt frei!“ über die neue Brücke**

Die Straßenreparaturen in der Aueniederung gehen der Vollenbung entgegen



Die neue Saalebrücke vor Schkopau ist seit gestern für die Ueberlandbahn freigegeben. (Bild: Molzner.)

Allmählich geht die Arbeit an den Auenstellen der Straßenreparaturen in der Aueniederung ihrem Ende entgegen. Seit gestern ist die neue Saalebrücke vor Schkopau zur Ueberfahrt für die Ueberlandbahn halbes Merseburg freigegeben worden. Von Dienstag nächster Woche ab wird dann der gesamte Verkehr wieder über die schöne, moderne Brücke aus Eisenkonstruktion gehen.

Damit ist eine neue Vorkühnung der Straße geschaffen worden, die an Ueberfahrtsicherheit nichts zu wünschen übrig läßt. Die gefährliche S-S-Kurve der alten Brücke, durch die so mancher Unfall verurteilt wurde, ist beseitigt. Auch die Gefährlichkeit der Straßenüberquerung durch die Ueberlandbahn ist vermieden, da die Straßenbahn vom Colbener Weg ab nur immer die linke Straßenseite benutzt. Dem Bedürfnis der zahlreichen Arbeiter, die zu Fuß nach ihrer Arbeitsstätte in Penna oder Ebstorf fahren, ist durch die Anlage eines Radfahrweges Rechnung getragen, der ohne Unterbrechung von Ammendorf rechts der Straße entlang führt, was zumal nach Freigabe der Brückenhöhe erhöhte Sicherheit bedeutet.

Über ein Jahr dauernde Arbeit findet damit ihren Abschluß. Inzwischen waren die Erdarbeiten, die notwendig waren, den Baum in der neuen Höhe aufzuführen, und die notwendige Brückenhöhe zu erreichen, da hier im Saalebett gleichzeitig die Vorkühnung des im Bau befindlichen Süßkanals

des Mittellandkanals beachtet werden mußte. Auch von der Ammendorfer Seite mußte deshalb eine bedeutende Strohenerhebung vorgenommen werden. Dadurch entstanden natürlich in der letzten Zeit während des Baues infolge mehrerer Schlenks an dem einen Bogen für den starken Verkehr große Schwierigkeiten. Aber wenn es auch noch eine Weile dauert bis zur endgültigen Freigabe des letzten Ständes der neuen Straße bis hinter Schkopau am Banauer Weg entlang, so ist aber doch das schwerste Stück Arbeit an der Straße Halle-Merseburg geschafft.

Die alte Saalebrücke wird dann ebenso wie die alte Eisenbrücke hinter Ammendorf abgebrochen werden, was allerdings größere Schwierigkeiten macht, da hier wegen der Weite der auch die Fundamente tiefer weggenommen werden müssen.

Am Ausgang Ammendorf's sind die Arbeiten zur Fortschritten. Hier ist noch eine Schiene vorhanden, die den Verkehr einseitig regelt. Wegen der Verengung des Weges nach Penna hinter der ehem. Ziegenbrücke mußte der Weitenstein über 100 Meter nach Norden verlegt werden. Er hat seinen Platz nun an der aufgeschütteten Fläche zwischen den beiden Tümpeln. Die Trümmer der alten Ziegenbrücke, die zur Anfüllung dienen, sind bald verschwinden. An der Stelle wird dann eine Grünfläche entstehen, die vor der Stadt bereits dem Durchgangsverkehr ein schönes Bild und Spaziergänger einen Ausblick bietet.

**Straßenbahn sprang aus den Schienen**

Gestern Mittag sprang gegen 13,20 Uhr vor der Hauptpost ein Anhänger der Straßenbahn der Linie 8 beim Befahren einer Weiche aus den Schienen. Ein Mannern der Bahn und einem Polizisten gelang es, den Wagen mit einigen Anstrengungen wieder in das richtige Gleis zu heben. Durch den Unfall trat eine Verkehrsbehinderung von etwa zehn Minuten ein.

Am Freitag gegen 15,45 Uhr stießen an der Ecke Zeilung und Völkstraße zwei Personwagen zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt, Personen sind nicht verletzt.

Gegen 19,20 Uhr stießen an der Ecke Merseburger und Landhäuser Straße ein Kraftwagen und eine Radfahrerin zusammen. Die Radfahrerin kam zu Fall und erlitt eine leichte Verletzung am Kopf. Sie begab sich in ärztliche Behandlung. Das Fahrrad wurde stark beschädigt.

Sonabendfrüh gegen 7,8 Uhr rief ein Motorrad, das die Ludwig-Schäfer-Straße in Richtung Meißel befuhr, mit einem aus der Gochstraße herankommenden Kraftwagen der Stadtbevölkerung zusammen. Der Kraftfahrer erlitt eine Kopfverletzung, die Verletzungen am Bein. Das Motorrad wurde erheblich beschädigt.

**Kleinstraßen gestoppt**

An der Nacht zum 11. August zwischen Mitternacht und 5 Uhr morgens ist in der Westlichen Ludendorffstraße das unter einer Straßenlaterne ungeschützt aufgestellte Kleinstkraftfahrzeug Nr. 214 279, gelbes, Beschilderung des Hades: Tank verchromt, Zweisitz, Tourenrad, Reichweitenanlage mit Handlicht und Batterie. Im Augenblick über den Verbleib des Hades, vor dessen Verkauf genannt wird, bittet die Kriminalpolizei.

**Deutsches Brot gilt es zu sichern!**

Gauleiter ruft zur Einbringung der Ernte  
Der Gaupreksamtsleiter teilt mit: Gauleiter Gaugling hat an seine Kreisleiter eine Anordnung erlassen, in der er sich aufruft, alle Parteigenossen, Politischen Leiter und die in den einzelnen Bereichen befindlichen Organisationen und Formationen der Partei in unermüdlicher Hingabe zu einzusetzen, um einen Reichtum an diesjährige Ernte in den wenigen künftigen Tagen, die uns noch bevorzugen, einbringen zu helfen. Damit hat der Gauleiter die Partei in den aktiven Hingabe zur Sicherung der deutschen Volksernährung gestellt.

**Bernburger Saale-Schleufe in Betrieb**

Bernburg. Als erste der zwölf Saale-Schleufen, die im Zuge des Süßkanalbaus des Mittellandkanals geplant sind, wurde jetzt die Bernburger Groß-Schleufe so weit fertiggestellt, daß sie nach Vernahme ertüchtlicher technischer Vorarbeiten dem Betrieb übergeben werden kann. Am Januar 1934 wurde der erste Spatenstich für den Schleufenbau getan. Der erste Schleufenbauvertrag, der in Gegenwart von Vertretern der Elektromotorenfabrik in Magdeburg und des Kanalbauamtes Halle unternommen wurde, verlief vollkommen befriedigend. Die Schleufe besteht aus dem 38 Tonnen schweren Unterbau und dem kleineren Oberbau, weiter dem sogenannten Dos-Decken. Es hat den Zweck, die Kraft des in die Schleufenammer strömenden Wassers zu brechen. Der Antrieb des Schleufewerkes geschieht durch zwei Motoren von 18 und 15 kW Leistung. Während in der alten Schleufe nur Schiffe von 600 bis 800 Tonnen Platz fanden, erlaubt die neue Schleufe, die eine Ausladung von 105 Meter und eine durchschnittliche Breite von 30 Meter hat, bis fünf Schiffe von zusammen 2000 Tonnen auf einmal Durchzug.

**C. T. Riebeckplatz:**

**„Frauenstreik“**

Der Hausbesitzer hat in die Verleumdung und den Zorn des Volkes nicht liebt, die übliche Kampfart. Und jeder weiß auf seine Art um ihre Kunst. Ihr Herz hat bald gewandelt. Seitdem läßt sich der reiche junge Mann mit dem armen Kammerdiener seiner Mutter vernehmen, und dann kehrt er in die Stadt zurück, um seine Studien zu vollenden, mit dem Vorbehalt, sie bei der Ausfahrt vor aller Welt in die Arme zu schließen. Zwischen aber erhebt sich eine Frau von Verleumdungen gegen das Mädchen, immer wieder wird das Herz der Ziegenbrücke, deren Haden der scharfsichtige Hausbesitzer geschickt leitet und leitet. Mit Schmach und Schande bedeckt verläßt sie das reiche Haus, ausgelassen aus der „Gleichheit“, allein mit ihrem Hade, dem sie in der Einsamkeit das Leben schafft. In einem Sensationsroman kämpft sie für ihr Kind. Alles ist gegen sie, Bekannte, Zeugen belächeln sie aufs Scherke, aber im letzten Augenblick regt sich die Wahrheit, und dann kehrt das Kind ein in den Garten, die zusammengehören und die durch schmutzige Intrigen getrennt worden waren. — Die nach unermesslichem Schicksal etwas gar zu amerikanische Behandlung dieses so lieblichen rührenden Stoffes mag manche Scherke betreffen, andererseits aber ist sie typisch für amerikanische Unheimlichkeit und Mentalität. Vereinzelt Franz und Robert Zantor in den Hauptrollen geben der guten schauerspielhaften Gemaltigung ein besonderes Gepräge.

In einem hier ansprechenden Aufsatz „IA in Amerikum“ erleben wir die schematische deutsche Kolonie in ihrer heutigen Gestalt vom Auto und vom Flugzeug aus gesehen.  
Berthold Eichhorn.

**Vorläufig festgenommen**

Der 23jährige verheiratete Georg F. aus der hiesigen Dielestraße wurde unter dem dringenden Verdacht festgenommen, sich an einem fünfjährigen Mädchen in unzüchtlicher Weise begangen zu haben. Weiter wurde der 23jährige Karl Sch. aus der Lorstraße in Halle vorläufig festgenommen, weil er sich im Juni d. J. in einem hiesigen Kino unzüchtlich an mehreren Personen vergriff. Beide festgenommenen wurden dem Amtsgericht zugeführt.



den morgendlichen Wettkämpfen. In der Mitte: Handgranaten-Massenwerfen. Bild recht: Beim Hindernislauf für den Mannschaftsfunfkampf.

(Bild: Ziegler)



Hier bewährte Ozeanflieger flogen  
Berlin — Newyork in 25 Stunden



Unsere Bildzusammenstellung zeigt die vier  
Männer, die in der neuen Rekordzeit von  
25 Stunden den ersten Transatlantikflug Berlin  
— Newyork durchführten. Alle vier blickten auf  
große Erfahrungen im Langstreckenflug zurück:  
Oben: Flugkapitän Alfred Henke und Haupt-  
mann Rudolf von Moreau, die in der Steuer-  
führung einander ablösten. Unten: Oberflugzeug-  
führer Walter Kober und Oberflurkernschmitt  
Paul Dierberg. (Scherl-Bilderdienst-M.)



So vollzog sich der Start an drei Stille.  
Unser Bild zeichnet die Situation am Mittwochabend auf dem Flugplatz in Berlin-Staaken, als der viermotorige Riesenvogel „Kondor“ zu  
seinem Rekordflug Berlin — Nordamerika startete: Während zwei Tankautos bis zur letzten Minute mit der Brennstoffzufuhr beschäftigt sind,  
umstehen nur wenige Freunde und „Leute vom Bau“ die Maschine. Es ist das erste der Presse zugängliche Aufnahme dieser denkwürdigen  
Stunde. (Scherl-Bilderdienst-M.)

# Saisonbeginn mit Jubiläumsspielen

VfL Halle 96, FC Wacker und HFV. Sportfreunde gastieren bei SV Halle 98

Morgen öffnen nach einer sechs-wöchigen  
Zwischepause die Fußballvereine wieder die  
Sportplätze zum Kampf um das braune  
Fleder. Der „Saison-Eröffnungstag“ bietet zu-  
gleich die letzte Gelegenheit, die Mannschaften  
nochmals sorgfältig zu prüfen, denn schon am  
Sonntag, dem 21. August, beginnt der Punkt-  
kampf um die Klassenmeisterschaften. Gestrichelt  
sein ist alles. Es ist demnach zu erwarten,  
dass alle morgen an den Start gehenden  
Mannschaften in bester Besetzung antreten, um  
schiefelnde Aufstellungen noch abändern zu  
können.

Mit ausgezeichneten Freundschaftsspielen  
im Reich nimmt das Spieljahr 1938/39 seinen  
Anfang. Der Deutsche Fußballmeister Da-  
n o v e r empfängt Sportfreunde Halle 96  
des VfL, der VfL plant die Meisterschafts-  
zweiten Schalke 04, der 1. FC Nürnberg  
bera weit in Hartha und weiter ragen  
aus dem Reichsprogramm die Spiele der Di-  
marvereine Rapid und Austria in  
S t u t t g a r t und M u n c h e n hervor. An  
d a l l e gibt es aber eine Doppelveranstaltung,  
die der nummehr 40 Jahre alte Sportverein 98  
auf dem Platz an der Gutsenstraße durchführt,  
an welcher neben den Osern der VfL 96,  
Wacker und die Sportfreunde beteiligt sind.  
Dazu sind folgende Paarungen ausgeto-  
f worden:

### Wacker — Sportfreunde

Schon lange wartete man auf eine Begegnung  
zwischen Wacker und den Sportfreunden.  
Jetzt nun, wo diese beiden Mannschaften wieder  
in einer Klasse gegeneinander spielen,  
sichern sie sich vor dem Beginn der Punktspiele  
in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Man  
wird nach diesem Spiele wertvolle Schlüsse für  
die Pflichtspiele ziehen können. Was sich an

etwas für Sie: Doppelspiel morgen 15 1/2 Uhr 98er Platz

### Wacker — Sportfr. und 98 — 96

den Mannschaftsaufstellungen geändert hat, sei  
hier nicht verrietet, aber es kann wohl daran  
erinnert werden, daß immer in den Spielen  
Wackers gegen die Sportfreunde die Kampf-  
kraft ausfallend war, wodurch stets inter-  
essante Entscheidung abrollten. Die neuere  
Begegnung wird den vorangegangenen  
kaum nachstehen und somit der Jubiläumser-  
eignung des VfL 98 einen guten Auftakt  
verleihen. — Anstehend spielen:

### Sportverein 98 — VfL Halle 96

Es ist erfreulich, daß sich die beiden ältesten  
Fußballvereine der Gaustadt Halle anlässlich  
des 98er-Jubiläums in einem Freundschafts-  
spiele begegnen. Die allgemeine Rivalität  
brachte es mit sich, daß sich diese beiden Vereine  
in Freundschaftsspielen gern aus dem Wege  
gingen. Nun, wo die 98er in der Gauliga, die  
98er aber in der Bezirksklasse spielen, ist es  
doppelt interessanter, diese beiden Mannschaften  
im Kampf zu sehen. Wer das Spiel ge-  
winnt wird? Die 98er, wenn sie mit der  
besten Mannschaft antreten können, die dann  
aber auch die zweifelslos technisch bessere  
Richtung zu einsehen müßte, daß das Wesen  
des Sandels nach technisch und taktisch gleich gutem  
Feldspiel Maxime würde. Gibt es  
Störungen im Mannschaftsspiel, dann werden  
die schnelleren 98er nicht sägern, die sich bieten-  
den Gelegenheiten auch auszunutzen. Die  
98er treten voraussichtlich mit folgender  
Mannschaft an: Grimm; Schaaf, Hoffmann;  
Precht, Raap, Göse; Wiedenmann, Seimetz,  
Krefe, Schulz und Reitel, also mit einer Elf,  
die sich in dieser Besetzung schon recht aus-  
bewährt hat. Wollen die 98er diese Mannschaft  
als bester, dann muß beste Spielform er-  
reicht werden.

### Ammendorf 1910 — Luftwaffen SV Halle

Der Ammendorfer FC von 1910 hat zum  
ersten Spiel den hallischen Luftwaffen-SV  
verpflichtet. Es wird auf dem Platz an  
Scheidenshaus sicherlich um einer hartnäckigen

Auseinandersetzung kommen, denn der tüch-  
tige hallische Kreislaufverein besitzt eine  
sehr schnelle Kampfmannschaft und diese dürfte  
wohl in der Zone sein, den Ammendorfern ein  
gleichwertiges Spiel aufzuzeigen.

### VfL Merseburg — SV 99 Merseburg

In Merseburg gibt es ein Minutenspiel, das  
seine Zuträger auf die Sportplätze anderer nicht  
verleihen wird. Dem VfL 99 ist zwar ein nicht  
sehr gutes Spiel angetragen, aber der VfL  
wird dortartige Nachteile mit der der Mann-  
schaft eigenen Einfühlbereitschaft auszugleichen  
suchen und dadurch mindestens so viele Vor-  
teile erreichen, daß man den Ausgang dieser  
Begegnung als vollkommen offen bezeichnen  
kann.

### Deutschland-USA

Was der Sonntag in der Reichshalle bringt.

Nach den prächtigen, hart umkämpften  
Freunden des heutigen Tages folgt morgen  
im Olympia-Stadion ein Programm, das  
gleich überaus verheißungsvoll beginnt. Der  
400-Meter-Lauf leitet die Weltkämpfe ein.  
Mit Harbig, Vinnhoff, Walot und dem in

müßte dann der zweite Amerikaner der Rege-  
rator, auf der Strecke bleiben. Es ist und  
wäre für einen deutschen Doppelpflicht  
im Speerwerfen kämpfen, wenn nicht einem  
der Amerikaner — Lopez hat die bessere Tech-  
nik, Todd die größere Wurfkraft von beiden —  
ein Zufallssturz heranzuführt.

In dem gleichzeitig ausgetragenen 200-  
Meter-Lauf wird von dem deutschen Meister  
Schönring ein großes Rennen erwartet  
und eine gute Zeit. Er erlernt als einen  
der Amerikaner isolieren kann, die beide die  
21-Sekunden-Wenige freieren, bleibt freudig  
Geben und die amerikanischen Hochbringer  
nach der Papierform schwer zu isolieren.  
Aber Gräter verlor in Ständemännern mit-  
berholt und die deutschen Springer befinden sich  
in aufsteigender Form. Nicht immer zählt die  
Papierform.

Das 3000-Meter-Sünderislaufen brachte  
den deutschen Fäden an der gleichen Stelle  
auf den Olympischen Spielen den großen Er-  
folg durch Tompert. Die deutschen Fahrer  
sindern daran aufzuwachen. Das Rennen ist  
zwar nicht so leicht gewonnen, wie viele  
glauben, aber nach hartem Kampfe müßten  
die Deutschen die Amerikaner niederrufen  
können. Achtung! Spannend wie das Disput-



Fröhlicher Umtrunk nach dem Weiterflug.

Auf drahtlosem Wege kam über den Ozean dieses Bild, das wenige Minuten nach der Landung  
der deutschen Ozeanflieger auf dem Floyd-Bennett-Flugfeld bei Newyork aufgenommen wurde.  
In der Halle, in der, wie es eben zu einem auf die Minute planmäßigen Passagierflug gehört,  
die Zollkontrolle vorgenommen wurde, bot ein Mitglied der Luftpolizei den erfolgreichen  
deutschen Fliegern einen Willkommensstrunk. Der zweite von rechts ist Flugkapitän Henke. Der  
obere Bildstreifen zeigt die Rekord-Kondor-Maschine D-ACON nach ihrer Landung in Newyork.  
(Scherl-Bilderdienst-M.)

lester Minute von der amerikanischen Füh-  
rung zu bestimmenden zweiten USA-Ver-  
treter verpflichtet dieser Lauf das Rennen des  
Vänderrampfes zu werden. Alle Teilnehmer  
haben Olympiaflüsse und werden bis zum  
Neukerfen um den Sieg streiten. Unmöglich,  
hier eine Vorhergabe zu treffen.

Dann der Weitsprung. Vong und  
Reidum sind in diesem Jahre bisher recht  
zueinander gehungen. Sie haben ihre  
Bestform noch nicht geacht. Aber am Son-  
tag gilt es! Die beiden Amerikaner können  
zwischen 7,60 und 7,70 Meter weit bringen.  
Vong und Reidum sind an dieser Stelle aber  
schon weiter gehungen. Vielleicht entlang es  
auch diesmal. Wer von den deutschen 400-  
Meter-Sünderläufern den amerikanischen 52-  
Sekunden-Meister Patterson isolieren will,  
muß neuen deutschen Rekord laufen. Sö-  
ling und G l a w sind dazu imstande. Dabei

werfen am ersten Tage verpflichtet das Aufge-  
stoben am zweiten Tage zu werden. Olympia-  
flieger D o e l l e muß sich in acht nehmen.  
Man ist gewohnt, seine Siege als selbstver-  
ständlich hinzunehmen und vergißt oft, daß es  
viel schwerer ist, eine einmal erungene Ziel-  
stellung ständig zu behaupten, als diese Stellung  
einmal zu erringen.

Dann gibt es ein schnelles 5000-Meter-  
Rennen, in dem die Amerikaner mit etwas  
zu lauen haben werden, wenn sie die Strecke  
unter einer Viertelmeile bewältigen. Für  
die voraussichtliche Niederlage im 5000-Meter-  
Laufl werden sich die Männer aus Heberle  
aber dann in der absehenden 4x400-Meter-  
Staffel schädlos halten wollen und durch  
diese Sicherung als gleichzeitig ihren Gesamt-  
erfolg feststellen. Aber selbst diese 4x400-  
Meter-Staffel ist nicht ohne weiteres für  
USA entfallen. Unter Umständen wird  
Harbig als deutscher Schwimmer eingesetzt  
und dann gibt es noch zu guter Letzt einen  
grandiosen Kampf auf Biegen und Brechen.

### Halle 02 gewann den Revanchekampf

Halle 02 wehte mit seiner ersten Wasserballmann-  
schaft beim Schwimmverein „Zier“ Leipzig und trug  
dort ein einträgliches Hebungsspiel aus. Trotz Aus-  
falls des am Sonntag vertriebenen Müller gegen  
Halle 02 in der Weltung Seebreit, Schmidt I,  
Eberwein, Finckeln, Schmidt II, Seemann, Rietel-  
mann sicher mit 1:0 Scherl-Zonen. Die über das  
Torbildnis besagt, waren die Hallenser den Zier-  
Spielern jederzeit überlegen und führten ein schnelles,  
flüssiges Spiel vor.

Am Donnerstag fuhr Halle 02 wieder nach Leip-  
zig, um das jährliche Kickspiel gegen VfL 1930 aus-  
zutragen. Müller mußte wieder erlegt werden. Da-  
für hand in diesem Spiel Rebling zur Verfügung.  
Halle 02 spielte mit Scherl-Zonen. Die über das  
Schmidt II, Rebling, Seemann, Finckeln. 2:0 über,  
die am vergangenen Sonntag in Halle im ihrem  
Feldhaus mit 4:2 Toren geschlagen wurden, drehten  
diesmal den Tisch um und gewannen 4:3. Seit  
1930 hatte wieder keine beste Mannschaft zur Stelle  
und verlor durch außerordentliche Schnelligkeit die  
02er in vierfaches und gingen auch mit 1:0 in  
Rückzug. Die Hallenser ließen sich jedoch durch dieses  
unpassbare Tor nicht entmutigen und konnten dank

fehr guten Zusammenflusses über den Salzburger See am 21. Juni 4.30 Uhr.

Am kommenden Sonntag müssen die Öster in der Gaalenerfahrbereitschaft nach dem 1. und 2. Gaalenerfahrbereitschaften am Sonntag über die Gaalenerfahrbereitschaften von 1937 antreten. Die Gaalenerfahrbereitschaften werden von Zählern geleitet. Die Gaalenerfahrbereitschaften werden von Zählern geleitet. Die Gaalenerfahrbereitschaften werden von Zählern geleitet.

# Radrennfahrer am Petersberg

## Die ausgezeichnete A-Klasse läßt zur 19. Rundfahrt große Kämpfe erwarten

Die 19. Rundfahrt am Petersberg wird am Sonntag, den 21. August, im Rahmen der Gaalenerfahrbereitschaften abgehalten. Die A-Klasse wird die Hauptrolle spielen. Die Fahrer sind: ...

# Schweizer Radrundfahrt

Im Vergleich zu den gewöhnlichen Bergfahrten, die an den Bergtagen über dem Meeresspiegel stattfinden, ist die Schweizer Radrundfahrt am Freitag, den 19. August, über den Petersberg eine ungewöhnliche Veranstaltung. Die Fahrer sind: ...

# Deutschland führt

## Europameisterschaften im Schwimmen in London

Sehr schnell nach dem Programm des Freitagabend in der Vorkonferenz der Schwimmer in London. Die Teilnehmer sind: ...

# Weltrekordversuche im Salzwasser

## 418 km/Std. bei einer Probefahrt Rennwagen auf acht Rädern, sechs Tonnen schwer

Die rasche Salzwasser-Wagen der 1938er Jahre hat sich als ein sehr interessantes Fahrzeug erwiesen. Die Fahrer sind: ...

# 11. Länderfür-Ruder-Europameisterschaften

Die 11. Länderfür-Ruder-Europameisterschaften werden am Sonntag, den 21. August, in Mailand abgehalten. Die Teilnehmer sind: ...

# Tennis aus den Gauen Mitte und Thüringen

Die Tennis-Saison in den Gauen Mitte und Thüringen ist im vollen Gange. Die Teilnehmer sind: ...

# Rennfahrer mit schimmernden Talenten

Die Rennfahrer der 1938er Jahre sind im vollen Gange. Die Teilnehmer sind: ...

# Zweiter Renntag auf dem Boxberg

Der zweite Renntag auf dem Boxberg wird am Sonntag, den 21. August, abgehalten. Die Teilnehmer sind: ...

# Die Kreiskasse eröffnet

## Großbetrieb am ersten Sonntag der neuen Fußball-Spielserie

Die Kreiskasse ist am Sonntag, den 21. August, eröffnet worden. Die Teilnehmer sind: ...

# 11. Länderfür-Ruder-Europameisterschaften

Die 11. Länderfür-Ruder-Europameisterschaften werden am Sonntag, den 21. August, in Mailand abgehalten. Die Teilnehmer sind: ...

# Turnierbeginn in Aachen

Das internationale Turnier in Aachen beginnt am Sonntag, den 21. August. Die Teilnehmer sind: ...

# Am kommenden Sonntag

Am kommenden Sonntag, den 21. August, werden folgende Veranstaltungen abgehalten: ...

# 11. Länderfür-Ruder-Europameisterschaften

Die 11. Länderfür-Ruder-Europameisterschaften werden am Sonntag, den 21. August, in Mailand abgehalten. Die Teilnehmer sind: ...

# Rus meinem Sportverein

Die Mitglieder des Sportvereins sind eingeladen, am Sonntag, den 21. August, an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Teilnehmer sind: ...





Zwischen den Jahreszeiten Wirtschaftswoche vom 6. bis 12. August 1938

Dr. Fr. Halle, 13. August. Das Kalenderjahr stimmt nicht mit der natürlichen Grenze zwischen zwei Wirtschaftsjahren überein. Für den Landwirt beginnt das Rechnungsjahr mit dem Abbruch der Ernte. Für die Industrie und den Handel jedoch liegt diese Grenze da, wo die Winter- und Frühjahrsexpositionen auslaufen, sich aber für den kommenden Herbst noch nicht treffen lassen. Das, und nicht die Kaufkraft der Verbraucher in den Wochen, die wir jetzt durchlaufen, ist die eigentliche Ursache für die 'Sauerkräuter'. In ihr findet zwar im 'letzten Verbrauch' eine Verschiebung aus den Städten in die Feriengorte statt, aber keine Verminderung, sondern wahrscheinlich sogar eine Erhöhung der Umsätze. Ist doch das Angebot der Speisearten zu Beginn der Ferienzeit eine regelmäßige Erscheinung, die eher auf eine Ausgabehöhe im Juli und August schließen läßt, die über den durchschnittlichen Einkommensfluß liegt. Im Personalverkehr findet man dies in der statistischen Umsätze des Jahres statt, die wenigen Weihnachtsreisetage ausgenommen. In Deutschland aber hat das Feriengeschäft — um all die Anwendungen in einen Bericht zusammenzufassen — in diesem Jahre einen Umfang erreicht, wie nie zuvor.

Die deutsche Wirtschaftsentwicklung mit ihren langfristigen Planungen, ihren bis in einzelne Entscheidungen über Material- und Arbeitseinsatz ihrer Eigenart, die Nachfrage im letzten Viertel des Jahres, die in der Wartungspause in diesen Wochen stark eingeschränkt. Es fehlt ihr das Moment der ungesicherten und hängen Frage nach dem Kommenden. Um so stärker zeigt sich das in diesem Jahre in allen Ländern, die wirtschaftlich mit den Vereinigten Staaten zum herrschenden äußersten Hochpunkt der Erwartung. Drei Monate lang hatte sie sich aufgeladen und in die Frage verwickelt: Wird der Herbst eine Geschäftslage bringen, die sich nicht als eine solche erweist, daß die schon über ein Jahr währende Erschöpfung der Wirtschaft von einem Wiederaufschwung abgelöst wird, oder aber werden diejenigen recht bekommen, die in dem Vorgang einen Konjunkturrückgang nach allen Regeln der Kunst schon als die Wirtschaft noch in diesem Jahre in das Krisenfeld hinabtauchen muß, wie zum letzten Male 1931, just vor den bekannten sieben Jahren? Schon ließen selbst die kühnen Engländer, bei denen die Arbeitslosigkeit nur eine gewisse, aber kommerzielle Entlastung erfahren hat und mit endviertel-Milliarden um fast eine halbe Million über der gleichen Zeit des Vorjahres liegt.

Wer nach diesen Anzeichen dieser Ursache sucht, der findet sie in dem plötzlich ansehbaren Goldengeld, der sein Sturzrunnen an dem Weltmarkt für das gelbe Metall, in London, hat. Nachdem Goldminen längst nicht mehr zu haben sind, stürzt man sich auf das Barrengold, dessen Wert sich auf 200 Millionen hat. Noch gibt die englische Ausschussleitung verlangte Goldmenge ab, 20 bis 30 Millionen Goldmark am Tage, ungeachtet der daraus folgenden Pfundschwäche dem Dollar gegenüber. Aber die Franzosen sanken in der gleichen Weise bis an die Grenze der Verteidigungslinie. Wohin geht aber dieses viele Gold? Nicht wie sonst ist es zum internationalen Zahlungsausgleich bei auseinanderfallenden Geldkursen bestimmt. Dieses Gold wird geschmelt, gehortet und in der Welt vertrieben. Wegen der Unsicherheit im Urteil über die kommende Wirtschaftsentwicklung, wobei offensichtlich die heißen, schlaflosen Nächte in den Betten der Ferienhotels den großen Geschäftsleuten die Überzeugung beibringt, daß es sich doch wohl eher, telegraphische Order für Goldanstatt für Rohstoffe und Warenkäufe zu erteilen. Zum zweiten lassen dies die im Frühsommer?

Wasser von morgen? Wasser aus der Luft... Berlin, Ausgabe August 1938

zimmer und am Badestrand niederlagenden Gerüche über eine gemeinsame Abwertung des Dollars, Pfund und Franken ebenfalls ratsam erscheinen. Hier ist man sich zum dritten in anregender Debatte aber darüber klar, daß die Kleine, aber plötzlich weitläufig gewordenen Drucksteine an der Dreimächtecke im Fernen Osten doch mehr ist als nur ein Grenzposten-Geländekampf auf einem Höhenrücken, der den südlichen russischen Ankerplatz deckt. In dieser Hinsicht pläzt die Krieg immer so zu bestehen, und wenn jetzt schon ganz Regimenter, anaulen und lange Ketten von Tanks heranzöhlen, so ist das schließlich auch nicht weniger, als vor rund 34 Jahren, als plötzlich nachts japanische Torpedobomber friedlich schlummernde russische Panzerkolosse im Hafen von Port Arthur versenkten.

Demgegenüber findet der müde Krieg in Spanien ist er eigentlich 'erklärt' worden? — der sich unruhig von der linken auf die rechte Seite wälzt, weniger Beachtung, und der Lord in Prag knabbert sich zunächst erst einmal mühselig durch den Wall von Büchern, Akten und Denkschriften, den man ihm aufgetrieben hat. Aber auch im Hinblick auf diese halbtägigen Beratungen ist die erholungsbedürftigen unserer Sorgen sind andere, eher solche mit umgekehrtem Vorzeichen. Dieser Tage lassen wir in einer Zeitung die Anzeige eines im Entstehen begriffenen Großunternehmens: 80 Ingenieure gesucht! Es wird nicht leicht fallen, sie zu bekommen. Sie wären freilich im Handumdrehen vorhanden, würde der Staat die Bremse lockern und die Arbeitseinstellung frei nach oben schwingen lassen. Die Gesuchten würden dann einfach anderen Unter-

5,5 Millionen Volksgenossen haben einen Kleingarten

Reichsminister Darré eröffnete den 12. Internationalen Gartenbaukongreß im Reichstagstag der Krollpfer in Berlin

Welter fand in Berlin im Reichstagsgebäude am Freitag die feierliche Eröffnung des 12. Internationalen Gartenbaukongresses durch Reichsminister Dr. Walther Darré, der auch dem Kongreß als Präsident vorsteht. Die Eröffnung fand in Anwesenheit von zahlreichen führenden Männern von allerorten statt. Reichsminister Darré begrüßte die vielen Mitwirkenden des diplomatischen Korps. Der Kongreß dauert bis zum 17. August und hat allein 1500 ausländische Teilnehmer als Vertreter von 30 Nationen nach Berlin eingeladen. Ein besonderer Punkt am Reichstagsgebäude des Kongresses sind mehrere tausend Teilnehmer in Berlin.

Als Reichsminister Walther Darré den Vorsitz führte, begrüßte der gärtnerfachkundige Präsident des Kongresses, Reichsminister Walther Darré die Teilnehmer der Tagung. Ein weiterer Punkt am Reichstagsgebäude des Kongresses ist Reichsminister Darré erklärte Darré, daß alle Vorbereitungen für den Kongreß und die daran anschließenden feierlichen und wirtschaftlichen Arbeiten fertig sind. Als zweiter Redner nahm der Vizepräsident des Internationalen Gartenbaukongresses Dr. van Nieuwenhuis das Wort. Der Redner gab bekannt, daß das Gartenbaujahr in Rom seit kurzem ein Weltjahr der Gartenbaukunst sein wird. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden.

Der 12. Internationale Gartenbaukongreß wird in Berlin, dem Zentrum der Gartenbaukunst, abgehalten. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden.

Die Eröffnung des großen Gartenbaukongresses fand am Freitag im Reichstagsgebäude in Berlin statt. Reichsminister Dr. Walther Darré, der auch dem Kongreß als Präsident vorsteht, begrüßte die Teilnehmer der Tagung. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden. Die Wirtshaft der Welt wird durch die Gartenbaukunst gefördert werden.

rechte Seite wälzt, weniger Beachtung, und der Lord in Prag knabbert sich zunächst erst einmal mühselig durch den Wall von Büchern, Akten und Denkschriften, den man ihm aufgetrieben hat. Aber auch im Hinblick auf diese halbtägigen Beratungen ist die erholungsbedürftigen unserer Sorgen sind andere, eher solche mit umgekehrtem Vorzeichen. Dieser Tage lassen wir in einer Zeitung die Anzeige eines im Entstehen begriffenen Großunternehmens: 80 Ingenieure gesucht! Es wird nicht leicht fallen, sie zu bekommen. Sie wären freilich im Handumdrehen vorhanden, würde der Staat die Bremse lockern und die Arbeitseinstellung frei nach oben schwingen lassen. Die Gesuchten würden dann einfach anderen Unter-

nehmungen wegzugieren, gegen doppelte Gehälter. Nicht anders wäre dies bei den Rohstoffen, und seien sie noch so knapp, wie sich soeben beim Eisen zeigt, dessen Kontingierung nach einer kleinen, zeitweiligen Lockerung wieder verschärft worden ist. Auch die doch überraschend umfangreiche Anwendung des Gesetzes zur Überführung von Arbeitskräften an die Plätze dringenden Bedarfe könnte nach uns auf diese scheinbar so bequeme Weise ersparen. Aber, was wäre die Folge dieses Systems? Eben jene Schraube ohne Ende und dann alle die Erscheinungen, die wir draußen sehen und von denen wir verschont sind. Daher werden wir bei unserem Verfahren bleiben, wenn wir auch nicht verkenne wollen, daß es zu Spannungen, Nöten und Sorgen führt, die auch unseren verantwortlichen Männern in Politik und Wirtschaft keine volle Ruhepause zwischen den Jahreszeiten gönnen. Aber es ist uns doch so lieber!

Getreidegroßmarkt zu Halle

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc. and prices. Date: am 13. August 1938.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with columns: Kartoffeln, Zwiebeln, Rindfleisch, Schweinefleisch, etc. and prices.

Wasserstände von heute! Tabelle mit Wasserständen für verschiedene Städte.

Berliner Börse vom 12. August 1938. Table with columns: Deutsche Aktien, Bank-Aktien, Industrielle Aktien, Goldpandbriefe, etc.

Mitteldeutsche Börse. Table with columns: Dtsch. Anst. Tel. Deutsch.-Cont., Masch. Bergw. Masch.-Fabr., etc.

Chem. u. Hyd., Dtsch. Anst. Tel., Dtsch. Anst. Tel., etc. Table with various industrial and chemical stocks.

Reichsminister Darré eröffnete den 12. Internationalen Gartenbaukongreß im Reichstagstag der Krollpfer in Berlin. Text describing the event and the minister's speech.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with columns: Kartoffeln, Zwiebeln, Rindfleisch, Schweinefleisch, etc. and prices.

Wasserstände von heute!

Table with columns: Wasserstände für verschiedene Städte.

Berliner Börse vom 12. August 1938. Table with columns: Deutsche Aktien, Bank-Aktien, Industrielle Aktien, etc.

Mitteldeutsche Börse. Table with columns: Dtsch. Anst. Tel. Deutsch.-Cont., Masch. Bergw. Masch.-Fabr., etc.

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das fettgedruckte Überschriftswort kostet 20 Pf., das einfache Wort in der Grundzeile 6 Pf., Ziffergebild 30 Pf. Nachlass werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer „Kleinen Anzeige“ von Privat zu Privat in allen Ausgaben der Zeitung „Mitteldeutsche Zeitung“, nämlich Saale-Zeitung, Halle, Mitteldeutsche Zeitung, Magdeburger Zeitung, Magdeburg, beträgt die Kosten: 30 Pf. für alle Überschriftswörter und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundzeile, Ziffergebild 40 Pf., Millimeterpreis für kleine Anzeigen in 3 Zeilen 45 Pf.

### Offene Stellen

Stellungsgehenden sind empfohlen den Besuchen auf Ziffer-Anzeigen keine Originale mitzubringen, da diese leicht abhandeln können. Zeugnisfotos sind erforderlich. Bewerberinnen sind auf die Rückseite des Briefes zu schreiben, damit die Rücksendung von Adressen richtig erfolgt.

### Gesucht

**Auto-Monteur**  
der hauptsächlich in Motoren- und allen übrigen Reparaturen tätig ist, für eine betriebsfähige Reparaturwerkstatt. Entsprechendes Hilspersonal vorhanden.  
**Gustav Schröder**  
Speidition G. m. B. H., Ammendorf bei Halle (S.)

### Transport- und Versandarbeiter

Nur schriftliche Bewerbungen mit Angabe von Alter, Familienstand und bisheriger Tätigkeiten an:  
**Halleische Abwehrwerke**  
Aktien-Gesellschaft  
Halle (Saale)  
Schiffplatz 205

### 2 tüchtige Tischler

In Dauerstellung für sofort gesucht.  
**Möbelhaus Degenerhardt**  
Merseburg

### Jüngeren Lohnbuchhalter

mit Akkordarbeiten durchaus vertraut, in publizistische Dauerstellung möglichst per sofort gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschrift, untl. P. 1099 an G. Geschäftsl.

### Küchenmädchen

sofort gesucht  
**Gaststätte zum Faß**  
Suche zum 1. September, wegen Verheiratung, meines jetzigen Mädchens, wieder ein sauberes, ehrliches Mädchen für Haushalt und Küche. (Gute Beschäftigung zugesichert). Frau Gertrud Werner, Weidenfels (S.) Neustadt-Restaurant

### Berufstätiges Ehepaar

sucht zum 1. September oder 1. Oktober perfekte  
**Köchin**  
oder Wirtschaftlerin. Hausmädchen vorhanden. Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschrift und Gehaltsansprüchen an:  
**Dr. Haar, Weimar**  
Schillerstraße 5a.

### Fleißiges ehrliches Hausmädchen

nicht unter 20 Jahren, möglichst von Lande, zum 1. Sept. gesucht  
**Domäne Wellin bei Halle**

### Wäschemangel Heißmangel

elektrisch-automatisch  
**Gustav Forßmann**  
Thüringer Wäschemangelfabrik  
Hera-Zwätzen 4

### Gute und preiswerte Möbel

eine Qualität, die Ihnen zuzugibt eine Preisliste, die sicher gefällig eine Auswahl, die Ihnen genügt  
**Vereinigte Tischlermeister**  
Inhaberi: Reuter & Maritz  
Rt. 266/42 - Kleine Steinstraße 6  
und Breitestraße 17

### Bäckergehilfen

bei einem Sohn  
**Bäckermeister**  
sofort gesucht.  
Sommerfeld, Bäckermeister, Weierstraße, Neumarkt 21.

### 2 Schmiedelehrlinge

sofort gesucht.  
R. m. p. a. t., Gr. Berlin 12.

### Bödenarbeiter

kräftigen, fleißigen  
**Bödenarbeiter**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Jünger Mann

als Motorfahrzeugführer  
**Jünger Mann**  
sofort oder später gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Bäckergehilfe

sofort, patens bis 21.  
**Bäckergehilfe**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Kindertiefen

sofort, patens bis 21.  
**Kindertiefen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

für Haus- und  
**Mädchen**  
sofort oder später gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Herrenfriseur

sofort gesucht.  
**Herrenfriseur**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Arbeitsbucher

sofort gesucht.  
**Arbeitsbucher**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Glüche

sofort gesucht.  
**Glüche**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Glüche

sofort gesucht.  
**Glüche**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Glüche

sofort gesucht.  
**Glüche**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Glüche

sofort gesucht.  
**Glüche**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Glüche

sofort gesucht.  
**Glüche**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Glüche

sofort gesucht.  
**Glüche**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Glüche

sofort gesucht.  
**Glüche**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Hausgehilfin

sofort, ordentlich,  
**Hausgehilfin**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Damen und Herren

sofort, ordentlich,  
**Damen und Herren**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Ordnentl., fleiß. Tagesmädchen

sofort, ordentlich,  
**Ordnentl., fleiß. Tagesmädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Zimmermädchen

sofort, ordentlich,  
**Zimmermädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.



## Möbelhauptmann Halle

### Kleine Ulrichstraße 36



### Herbst-Mittelmeerfahrten mit M.S. „MILWAUKEE“

dem weißen Schwan der Meere  
**Hapag-Fahrt nach Madeira und ins Mittelmeer**  
29. Aug. bis 17. Sept. / Mindestfahrpreis RM 420.-  
**Hapag-Fahrt nach Griechenland und Italien**  
19. Sept. bis 3. Okt. / Mindestfahrpreis RM 340.-  
**Große Hapag-Herbst-Orientfahrt**  
1. bis 28. Oktober / Mindestfahrpreis RM 525.-  
**Hapag-Fahrt nach Westafrika und dem Äquator**  
30. Okt. bis 23. Nov. / Mindestfahrpreis RM 540.-

### In die tropische Heimat des Golf-Stroms

mit M.S. „MILWAUKEE“  
nach Westindien, Mexiko und New York  
9. Januar bis 2. März / Mindestfahrpreis RM 1250.-  
Weihnachts- und Silvesterfahrt nach den Atlantischen Inseln  
mit M.S. „MILWAUKEE“ / 20. Dezember 1937 bis 6. Januar 1938 / Mindestfahrpreis RM 375.-

### Es reist sich gut mit den Schiffen der HAMBURG-AMERIKA LINIE

Filiale in Halle (S.) im Roten Turm, Marktstraße, Fernruf 299 60



### Weiterkommen im Beruf

Spare bei der  
**Stadtparaffine zu Halle**  
Sparraffine des Hauptvereins, Halle  
**Kreis- u. Stadtparaffine Weigenfels**  
Stadtparaffine Schützberg

### Tüchtiges Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Tüchtiges Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Kochlehrling

sofort, ordentlich,  
**Kochlehrling**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Zimmermädchen

sofort, ordentlich,  
**Zimmermädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Hausgehilfin

sofort, ordentlich,  
**Hausgehilfin**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

### Mädchen

sofort, ordentlich,  
**Mädchen**  
sofort gesucht.  
H. v. Zornbarth, Betriebsleiter, Weierstraße, Neumarkt 21.

Gastland der Olympischen Spiele

# Finnland

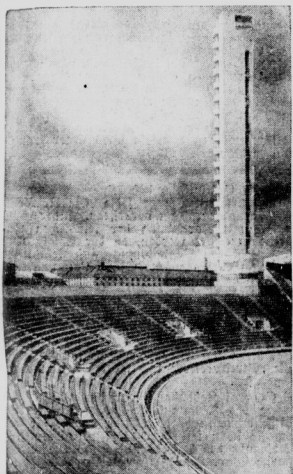
## träumt schon seit Jahren davon

### Maßgebliche Männer über Pläne und Vorbereitungen

(Eigenbericht unseres Berliner Schriftleiters August Köhler.)

A. K. Helfinki, im Ansat.

Zeit Jahren träumt Finnland davon, ein- mal Gastland für die Olympischen Spiele zu sein. Es steht ja unter den Sportnationen der Welt mit in der ersten Reihe. Viele sportlich- körperlichen Betätigungen wie Schwimmen, Rudern, Segeln und Skilaufen gehören seit langem zu den täglichen Lebensnotwendig- keiten des finnischen Volkes. Die Anteilnahme an den großen sportlichen Ereignissen ist im finnischen Volke allgemein und leidenschaftlich. Seit dem Jahre 1912 wird die Teilnahme der starken finnischen Mannschaften an den Olym-



Der Olympiastadion des Stadions von Helsinki. (Bild: Köhler.)

pischen Spielen durch freiwillige Sammlungen finanziert. Dabei sind die finnischen Mann- schaften im Verhältnis zur Einwohnerzahl des Landes (3,5 Millionen) nennenswert überhan- dt die stärksten. Als 1936 der Fußball-Weltmeis- ter noch ein bestimmter Betrag für die Fahrt nach Berlin fehlte, schafften die Fußballvereineigung des Außenministeriums und der Kadetten- anstalt ihn herbei, indem sie einander ein öffentliches Treffen lieferten. Die Stadt- verwaltung von Helsinki ließ während der Berliner Olympia an allen öffentlichen Plätzen Lautsprecher aufstellen und sie waren von frühmorgens bis spätnachts von leidenschaft- lich miterblickenden Menschen umlagert.

Es ist also nur natürlich, daß der Auftra- ge die Durchführung der Olympischen Spiele 1940 zu übernehmen, in ganz Finnland, und be- sonders in Helsinki, helle Kreise ausgefüllt hat. Das zu erwartende große Ereignis ist seitdem der wichtigste Gesprächsgegenstand. Jeder ein- zeln betrachtet es als seine Ehrenpflicht, an der Vorbereitung nach besten Kräften mit- zuwirken. Die Behörden der Stadt Helsinki, des Staates und des finnischen Sportes be- raten und planen unentwegt. Ausschüsse zur Bearbeitung der wichtigsten Einzelgebiete wurden gebildet, Sachverständige mit Entwürfen beauftragt, und noch im Laufe dieses Monats werden die praktischen Arbeiten für den Aus- bau der Sportstätten und die Vernehmung der Unterkunftsbedingungen an mehreren Stellen beginnen.

Die zentrale Leitung liegt in den Händen eines zehnköpfigen Ausschusses, in dem Staat und Stadt in gleicher Stärke vertreten sind. Er steht unter Leitung von Stadtrat **Fren- kel**, Direktor des Stadions von Helsinki, Präsident der finnischen Fußball-, Tennis- und Golfvereinigungen. Eine führende Rolle hat in dem Ausschuss auch der Oberbefehlshaber der finnischen Wehrmacht, General **Ekster- man**, inne sowie Innenminister **Kello-**

n. Der erst 37jährige Minister war mit einer Leistung von 1,85 Meter feinerzeit zwei Jahre lang finnischer Meister im Stabhoch- sprung, er ist heute noch aktiver Sportler und Präsident des Gesamtverbandes der finnischen Sportvereine. Auch Konstantin **Krognäs**, Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees, gehört dem erwähnten Ausschuss an.

Eine Unterhaltung mit den maßgeblichen Herren und die Überprüfung der gegebenen Verhältnisse und der Vorbereitungen an Ort und Stelle läßt die überzeugende Gewissheit, daß den Olympischen Spielen 1940 ein erfol- greicher sportlicher Verlauf und ihren Besuchern eine herrliche und gute Aufnahme gesichert ist. Finnland und Helsinki versichern allerdings — so lautet aus Herr **Krognäs** von der Presse- abteilung des Außenministeriums, der vorläufige Verbindungsplan zwischen dem finni- schen Olympiakomitee und der ausländischen Presse — mit voller Absicht auf den Scheitern, die Olympischen Spiele 1940 nicht großartig und umfassend anzufangen wie es 1936 in Berlin möglich war. „Wir wissen, daß dieser Aufwand weit über unsere Kräfte gehen würde. Aber an innerem sportlichem Gehalt und Wert soll die Olympia 1940 hinter keiner ihrer Vorgängerinnen zurückbleiben. Selbst- verständlich werden wir uns aber alle in Berlin und früher gemessenen Erfahrungen zumute machen. So werden z. B. auch wir für die Olympiakämpfe ein olympisches Dorf errichten, in dem späterhin Studenten der Universität Helsinki — sie hat 6000 Hörer — untergebracht werden sollen.“

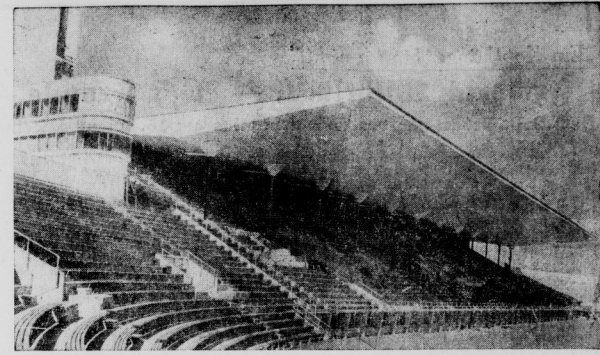
Das neue Stadion in Helsinki — so er- klärt Minister **Kellonen** — wird soweit aus- gebaut werden, daß es 60.000 Zuschauer auf- nehmen kann. Es ist von Anfang an im Hinblick auf die einmal darin abzuhaltenden olympischen Kämpfe angelegt worden und ist gegenwärtig erst in einem Teil fertig. Wir werden nimmer die Tribünen höher führen und die Haupttribüne genauer gezeichnete Stände aufbauen und so das Fassungsvermögen von 32.000 auf 60.000 Personen steigern. Die notwendigen Mittel werden Staat und Stadt zur Verfügung stellen.

Das Stadion liegt übrigens ideal: an- schließend ans Weichbild der Stadt, nur fünf-



Der Hauptbahnhof von Helsinki. Ein klassisches Beispiel neufinnischer Baukunst. (Bild: Bögelund-Helsinki.)

zehn Gehminuten vom Hauptbahnhof und damit von der Stadtmitte entfernt, von Hofen aus in fünfminütiger Gehminuten zu er- reichen. Schon jetzt führen drei Straßen- bahnen und drei Autobuslinien daran vorbei. Ein Bild von seinem sechsen vollenenden 82 Meter hohen Olympiaturm zeigt in nord- westlicher Richtung überraschenderweise große Ähnlichkeit mit der Umgebung, des Reichs- sportfeldes in Berlin und acht über viele grüne Niederungen. In den anderen Himmelsrichtungen aber übersticht man ganz



Die Haupttribüne des Stadions. (Bild: Poutiainen-Helsinki.)

Helsinki, die schöne „Weiße Stadt des Norden“, mit ihren stolzen Palästen und ragenden Türmen, ihren modernen Vorortbelegungen, und vor allem sieht man die der Stadt vor- gelagerte malerische und wunderschöne Land- schaft abtrotzen Inseln und Schären mit der endlosen grünblauen Weite des Meeres als abschließendem Hintergrund.

Das Stadion enthält alle notwendigen modernen Einrichtungen; zahlreiche Umklei- kabinen, Büro- und Erfrischungsräume, 300 Presse- plätze mit Telefonen, Post-, Funk- und auch schon Fernsichtbetriebsanlagen. Seine Arena ist groß genug, um die Durchführung sämtlicher Entscheidungskämpfe zu ermöglichen. Die Ausscheidungskämpfe werden jedoch zum Teil an anderen Sportstätten Helsinki aus- getragen werden, das gilt insbesondere auch für den Fußballsport. Die hier und da auf- gelegte Behauptung, daß die Ausscheidungskämpfe im Fußball im Ausland ausgetragen werden müßten und sollten, wurde uns aus- drücklich als unrichtig bezeichnet.

Inmerhin wird das Programm der Kämpfe, verglichen mit Berlin, härter zu- sammengedrängt werden müssen. Man wird sich in Helsinki auf die olympischen Leistungen im engeren Sinne, wie Leichtathletik, Schwere- athletik, Schwimmen, moderne Fünfkämpfe, Fischen, Rudern, Bogens, Turnen, Reiten, Judo, Fechten, Segeln beschränken. Einige 1936 in Berlin vertretene Sportarten, so z. B. Polo, werden auf dem Programm von Helsinki nicht erscheinen. Für alle Zweige des Wassersports hingegen verfügt Helsinki über eine Fülle von geeigneten natürlichen und künstlichen Kampf- plätzen. Hinsichtlich der Olympischen Winter- spiele wird das Internationale Olympische Komitee noch zu entscheiden haben, ob sie in Finnland oder im benachbarten Norwegen vor- sich gehen werden. In geeigneten Geländen fehlt es Finnland nicht und seine Schne- und Eisverhältnisse sind lange Monate hin- durch in jenen Gebieten geradezu ideal.

Ein besonders schwieriges Problem ist die Unterbringung der Olympiagäste. Mit seiner

an, daß vor allem schwedische, englische, deutsche und vielleicht auch amerikanische Schiffe den von ihnen nach Helsinki gebrachten Besuchern während der Olympiatage bis zur Wieder- abfahrt Aufenthalt bieten werden. Waffen- quartiere in Schulen und Kasernen sind in erster Linie für die Olympiagäste aus Finn- land selbst in Aussicht genommen. Schließlich kommt auch noch die Errichtung von Zel- tstätten in Frage, die bei den kurzen und warmen finnischen Sommernächten für jugend- liche Besucher sogar als besonders angenehme Unterkunft gelten können. Für die schwedischen Olympiakämpfer wird übrigens der Plan er- wogen, sie zu Hause wohnen zu lassen und je- weils in zweifelhafte Flug nach Helsinki zu bringen. Die Verpflegung der Gäste wird in den zahlreich vorhandenen und den noch zu schaffenden Restaurants und Sommerlokalen in der Stadt und ihrer Umgebung gesichert werden. Hierbei wird die „Lotta“, die vater- ländische Krankenorganisation Finnlands, die auf diesem Gebiete große Erfahrungen besitzt, tätige Hilfe leisten.

So wird Helsinki und wird ganz Finnland alles aufbieten, um sowohl den Spielen einen in sportlicher Hinsicht hochwertigen, der olym- pischen Tradition in jeder Hinsicht würdigen Verlauf zu sichern, als auch den Gästen aus aller Welt die olympischen Tage so angenehm wie nur möglich zu machen. Das der Eifer und die Bemühungen Finnlands von Erfolg gekrönt sein werden, darüber ist man sich nach Jugenderlebnissen an Ort und Stelle keinen Augenblick im Zweifel.

### Finnische Athleten für Paris

Für die vom 3. bis 5. September in Paris stattfindenden II. Europameisterschaften in der Leichtathletik hat der finnische Verband 23 Athleten gemeldet. Mit Ausnahme der 100 Meter, des Stabhoch- und Weichsprunges, der beiden Staffeln und des Schens sind sämt- liche Prüfungen besetzt worden, und zwar durch Tammo (200 und 400 Meter), Pusa (800 Meter), Sarama, Sartiha (1500 Meter), Mäki, Pekuri (5000 Meter), Salminen, Lehtinen (10.000 Meter), Tuominen, Vainio (3000 Meter), Myllynen, Tamila (Marathon- lauf), Hannula, Anttolainen (Hammerwurf), Rissanen, Järvinen (Speerwurf), Kottas (Diskuswurf), Pärälund, Kottas (Kugelhaken), Kottas, Kalina (Hochsprung), Korén, Raja- lahti (Dreisprung).

### Nuvolari Tagesbeste

Am Freitag begann auf der 25,6 Kilometer langen Rennstrecke von Pescara das offizielle Training zum Rennen um den Aereo-Pokal. Von den ausstehenden Bewerbern fehlten nur die **Mastrati**-Fahrer. Es war sehr heiß, denn die Fahrer mußten bei einer Boden- temperatur von 42 Grad ihre Runden drehen. Gegen die vorjährige Rekordrunde von Berni Nofemmer auf Auto-Union mit 10:36,5 (145,90 Stundenkilometer) verfuhr sich keiner. Es wurde fleißig Tempo gefahren, wobei die deut- schen Fahrer und Wagen im Mittelpunkt des Interesses standen. In Anwesenheit zahl- reicher Zuschauer konnte der italienische Welt- rekerfahrer **Luigi Nuvolari** auf seinem Auto- Union-Motowagen mit 11:15,8 (137,437 Stun- denkilometer) die beste Runde des Tages sa- hen. Nicht dabei die übrigen Deutschen, vor allem Manfred v. Brauchitsch auf Mercedes- Benz mit 11:17, die beiden anderen Mercedes- Benz-Fahrer Rang und Caracciola mit 11:20,6 und 11:24,6. Demgegenüber waren die übr- igen Fahrer wesentlich langsamer.





# Der Kraftfahrer und seine Visitenkarte

## Was zur Verkehrs- und Betriebsicherheit eines Kraftfahrzeuges gehört

Wir unterscheiden zwischen der Verkehrssicherheit und der Betriebsicherheit eines Kraftfahrzeuges. Während die letztere die Eigenschaften des Fahrzeuges umfaßt, die zu seiner Fortbewegung, also zu seinem Betrieb erforderlich sind, gehören die Verkehrssicherheit die Eigenschaften, die einen Betrieb garantieren, der ohne Gefährdung des übrigen Straßenverkehrs und der Anwesenheit des Kraftfahrzeuges abläuft. Um nur ein Beispiel zu nennen: Wenn der Fahrer veranlaßt ist, so daß der Wagen stehen bleibt, so ist das ein Mangel der Betriebsicherheit, um annehmlich ist, jedoch kein Mangel der Verkehrssicherheit, weil der Wagen dann eben rechts abgefahren wird und stehen bleibt! Anders aber bei einem Mangel der Verkehrssicherheit: Wenn die Bremsen nicht ziehen, so können sich aus diesem Umstande die schwersten Folgen nicht nur für die Wageninhaber, sondern auch für alle anderen Verkehrsteilnehmer ergeben. Im ähnlichen Falle für die anderen fährt der Wagen gegen einen Baum oder gegen eine Mauer, in den meisten Fällen aber wird er gegen ein anderes Fahrzeug rennen oder auch einen Verkehrsunfall hervorrufen, an dem mehrere Verkehrsteilnehmer beteiligt sind. Deswegen pflegt auch die Verkehrs-polizei und die motorisierende Gendarmerie sich in erster Linie um die Teile des Fahrzeuges zu kümmern, welche für die Verkehrssicherheit von Bedeutung sind. Hierbei gehören zunächst die schon genannten Bremsen.

### Auf Bremsanlagen achten!

Kraftfahrzeuge müssen zwei voneinander unabhängige Bremsanlagen haben oder eine Bremsanlage mit zwei voneinander unabhängigen Bedienungsrichtungen, von denen jede auch dann wirken kann, wenn die andere versagt. Die Bremsen müssen leicht nachstellbar sein oder eine selbsttätige Nachstellrichtung haben. Die Wirksamkeit der Bremsen muß den in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung festgesetzten Verordnungen entsprechen. Da wird zum Beispiel gefordert, daß bei Kraftwagen eine mittlere Verzögerung von 2,5 Meter/Secunden erreicht werden muß, wenn die Höchstgeschwindigkeit 100 Kilometer je Stunde nicht übersteigt, bei Fahrzeugen mit über 100 Kilometer/Stunden Höchstgeschwindigkeit beträgt dieser Wert 3,5 Meter/Secunden. Bei Kraft-

wagen muß die Bedienungsrichtung der einen Bremse feststellbar sein. Zwei- und mehrachsige Anhänger müssen eine ausreichende, leicht nachstellbare Bremsanlage haben. Ein einachsigen Anhängern ist keine eigene Bremse erforderlich, wenn ihr durch das ziehende Fahrzeug ausreichend gebremst werden können.

### Nicht zuviel „lofen Gang“

Von großer Bedeutung für die Verkehrssicherheit eines Kraftfahrzeuges ist ferner die Ventlung. Die Ventlung wird von den Fabriken nach den Vorschriften der Zulassungsordnung hergestellt. Der Fahrer hat darauf zu achten, daß sie nicht durch Abnutzung zuviel „lofen Gang“ bekommt, daß nicht Teile der Ventlung gebrochen oder abgenutzt sind und daß sie immer leichtgängig ist. Mangelhafte oder beschädigte Ventlungsorgane bedingen schwere Gefahren, besonders auf nassem und glatten Straßen, sowie im Stadtverkehr in sich.

### Die Beleuchtung liegt meist im argen

Weiter Bedarf im Interesse der Verkehrssicherheit des Kraftfahrzeuges ist ferner die Beleuchtung besondere Beachtung. Hier liegt noch unendlich viel im argen. Fast jedes alte Scheinwerfer, unrichtig angebrachte Zusatzlampen und Nebellampen, ungleichmäßig brennende Lampen, unrichtige Abblendung und schließlich „Einsauglicht“ sind Mängel, die die schwersten Verkehrsgefahren zu sich bringen. Wieviel schwere Unfälle sind durch Ventlung des entgegenkommenden Verkehrsteilnehmers, durch Anstoßen wegen des Brennens nur eines Scheinwerfers und durch ähnliche Unachtsamkeiten und Veräufnisse hervorgerufen worden! Gerade, weil zahlreiche Kraftfahrer viel zu wenig von ihrer Lichtanlage verstehen, sollten sie dies in regelmäßigen Abständen in einer Werkstatt des Kraftfahrzeughandwerkes genau nachsehen, prüfen und erforderlichen Falles unverzüglich in Ordnung bringen lassen.

Kraftfahrzeuge müssen auch gleichfarbige, gleichfarbige nach vorn leuchtende Scheinwerfer haben. Bei Kraftträdern genügt ein Scheinwerfer. Fahrzeuge, bei denen ein Scheinwerfer gelb und der andere weiß brennt, bei denen die eine Lampe hell und die andere dunkel ist oder bei denen ein Scheinwerfer ab-

geblendet brennt, während der andere hell erstrahlt, sind unvorschriftsmäßig und verkehrsgefährdend. Alle diese Dinge werden bei der Ventlung des Kraftfahrzeuges in Ordnung sein — von wenigen Ausnahmen abgesehen. Meistens sind es dann „Gründer“ oder andere Volksgegner, die den Kraftfahrer zu einer Verringerung seiner Beleuchtung überreden, oder aber die Abnutzung der Anlage, verbunden mit Gleichgültigkeit des Kraftfahrers, tun das ihre.

### Reifen rechtzeitig zum Kundeneuern bringen

Zu beachten ist für die Frage, ob ein Kraftfahrzeug verkehrssicher ist oder nicht, auch der Zustand der Reifen. Gemäß der Vorschrift ist durch den Gummi umgeben. Es ist aber eine völlig falsche Sparart, mit abgefahrenen und abgenutzten Reifen weiter zu fahren, bei denen die Ventlnand mehrere Zimeter breit durch den Gummi schimmert. Das ist falsch, nicht nur im Interesse der Verkehrssicherheit, sondern auch im Interesse der Materialersparnis. Zunächst einmal können und sollen wir Gummi sparen durch vernünftiges, richtiges, schonendes Fahren. Wer dauernd sein Fahrzeug in den höchsten Geschwindigkeiten fährt, wer um die Ecken und Kurven laßt, daß die Reifen anstehen, und wer plötzlich und unvermittelt bremst, ohne daß es nötig ist, verschleißt Gummi in unverantwortlicher Weise und fördert die Verkehrssicherheit seines Fahrzeuges. Wenn ein Reifen so weit abgefahren ist, daß die Gummiauflage dünn wird, dann soll man ihn rechtzeitig zum Kundeneuern bringen. Man erhält einen brauchbaren Reifen zurück, der wieder viele tausend Kilometer laufen kann und man hat sein Fahrzeug verkehrssicher ausgerüstet, da man ein plötzliches Versagen des Reifens während der Fahrt nicht zu befürchten hat.

### Kennzeichen ist die Visitenkarte des Kraftfahrers

Schließlich gehört auch der Zustand des Kennzeichens und seiner Beleuchtung zu den Merkmalen der Verkehrssicherheit. Verkehrssichere und richtig beleuchtete, sauber gehaltene und erforderlichen Falles erneuerte Kennzeichen sind die Visitenkarte des ordnungsliebenden, zuverlässigen Kraftfahrers! Bei seinen Wagen oder sein Krafttrad in Ordnung hat, braucht nicht zu

fürchten, daß er angeziet wird. Schmutzige, verbleichte und nicht ausreichend beleuchtete Kennzeichen machen den Fahrer sofort verdächtig. Wahrscheinlich befindet sich dann das ganze Fahrzeug in dem gleichen Zustande wie das Kennzeichen; wahrscheinlich legt der Fahrer den größten Wert darauf, nicht erkannt und nicht aufgespürt zu werden; also nimmt er was nicht! Die Polizei muß die Nummer jedes Fahrzeuges feststellen können, um Unzuverlässige aus dem Verkehr auszumerzen. Verkehrsteilnehmer von Kennzeichen hängen meistens mit falsch unterhaltenen Kennzeichen aufkommen.

Für die Verkehrssicherheit des Fahrzeuges ist sowohl der Fahrer als auch der Fahrer verantwortlich. Der Fahrer darf die Inbetriebnahme des Fahrzeuges nicht zulassen, wenn ihm bekannt ist, daß das Fahrzeug und seine Ausrüstung den Vorschriften nicht entsprechen. Der Fahrer aber hat während der ganzen Fahrt die Verantwortung dafür, daß das Fahrzeug verkehrssicher ist. Mängel, die er vor der Fahrt feststellt, müssen vorher abgeändert werden. Mängel, die sich während der Fahrt einstellen, muß er unverzüglich beseitigen. Kann er das nicht, muß er das Fahrzeug aus dem Verkehr ziehen und in Reparatur geben.

### Uchtet auf das Brennstoffblei!

Zu mageres Gemisch ist für den Motor genau so ungesund wie zu fettes Gemisch. Es liegt es aber nicht am Vergaser, wenn das Gemisch zu arm ist, sondern am Brennstoffblei. Bei diesem setzen sich alle Unreinigkeiten ab und damit das Blei zu dicht an, daß kaum noch Benzin durchlaufen kann, wenigstens wird der Zutritt immer geringer, so daß das Gemisch zu arm wird. Es empfiehlt sich also, das Brennstoffblei gelegentlich zu reinigen.

### Kühlerreinigung nicht nur vor der Reise

Solange man den Wagen nur zu Hause braucht, geht man ungenier an die Reinigung des Kühlers heran, denn sie kostet Geld. Will man aber eine Reise machen, dann sieht man das folgende Kühlerwasser, füllt es mit der Fahrt das Kühlerreinigungsmittel hinein und kommt dann, wenn unterwegs der Kühler zu leeren anfängt. Da braucht man nicht zu bangen, denn das Kühlerreinigungsmittel legt durch die Porosität von Blei und Kalkstein die betroffenen Stellen bloß, so daß der Kühler nun läuft. Man sollte also 14 Tage bis 3 Wochen vor der Reise mit der Kühlerreinigung beginnen, damit man gegebenenfalls noch Zeit hat, den Kühler lösen zu lassen.



**Tempo im ADLER**  
Ein kraftvoller 2 Liter Motor und eine kurvenreiche Frontantriebskonstruktion ermöglichen hohe Reichweiten.

**Hanns Krüger** Hindenburgstr. 60/61  
Ruf 284 08 u. 332 97.

**Anerkannter Opeldienst**  
Ueberwachungs- u. Pflegedienst  
**Karl Dietz**  
Halle (Saale)  
Deltischer Straße 31 / Telefon 29379



**Schmeil**  
VORNAME FRIEDRICH SCHMEIL  
Halle (Saale)  
Böhlberger Weg 61/62, Ruf 249 88, Gegr. 1901

**Karosserie- u. Wagenbau**  
Anfertigung u. Reparaturen von Karosserien aller Art in Holz-, Blech- und Stahlausführung  
Spez.: Einbau von Schiebedächern für Personenwagen  
Stellmacherei - Blechschmiede  
Schlosserei - Lackier- u. Sattlerarbeiten  
Autoverglasungen - Moderne Elektro-Schweißerei

Das Gebot der Zeit:  
**Bremsen nachsehen lassen!**  
Bremendienst-Werkstatt  
**L. Eberwein & Sohn**  
Halle (S.), Gr. Brauhausstr. 24/28, Ruf 23363

Einzig autorisierte Werkstatt der Fabrikate  
„Ata“-Oldruck- und „Knorr“-Druckluft-Bremse für Halle und Umgebung  
Bremsen-Ein- und Umbau von Lastzügen und Anhängern nach Vorschrift der neuen Verkehrs-Ordnung vom 1. Januar 1938

**Auto-Schlauchtloßler, Halle (S.)**  
Kl. Brauhausstraße 10, Ruf 337 45  
stets billige Ersatzteile u. gutbereitete Fahrgestelle.

**Selbstfahrer-Auto Vermietung**  
**Arno Gäbler**  
Prinzenstraße 8  
Ruf 36233 u. 34203

**Nehmen Sie bei Anfragen und Aufträgen stets Bezug auf die Saale-Zeitung**

**Seitenwagen**  
Große Auswahl / Sofort lieferbar / Auf Wunsch Teilzahlung  
**Tauscher, Halle**  
Hindenburgstraße 59 — Telefon 36369

**Spitzenreife Sicherheitsglas**  
kristallklare Durchsicht  
dauernde Spitzersicherheit  
billigster Preis  
W. Moebius, Halle (S.) Dessauerstr. 17

**Autoschlauchtloß Schnorr & Co.**  
Halle (Saale), Canauer Weg 2, Telefon 34204  
Ankauf gebrauchter u. defekter Autos  
Ersatzteile / Untergestelle für Pferdewagen



**Horch-Wagen mit AUTOBAHN-FERNGANG**

Höchstgeschwindigkeit jetzt Dauergeschwindigkeit durch verringerte Motordrehzahlen! Bei 130-140 km wird der Motor nicht mehr beansprucht, als bisher bei 90-100 km

**Auto-Licht-Zünd-Dienst**  
Naumann & Co., Halle (Saale), Königstraße 71/72 — Ruf 31871  
**Batterien, Breitstrahler**  
und alle autoelektrischen Gegenstände / Reparaturen nach neuester Vorschrift / Kostenlose Beratung / Reelle Bedienung.

**Windschutz-Scheiben**  
**Karosserie-Scheiben**  
in Kristallglas, Spezialglas und splitterreinem Glas liefern sachgemäß und schnell  
**ALPERS & BOHNE, Glasschleiferei**  
Fennruf 21266 Halle a. S., Mittelstraße 2  
Einhäuf für Autos Große Steinstraße 9, 2. Hof

**L. Westermann**  
Halle (Saale), Platz der SA 9  
Ruf 25913 und 25912



Schatten im Nebenzimmer / Von Wilhelm Lorch

"Mit einem Unfall begann es", erzählte der Greißaufmann Martin Meinerder. "Ich hatte mir damals im Sommer des letzten Jahres den rechten Arm verbrochen. Der Wund war bald verheilt. Ich sollte den Arm noch einige Zeit in der Gipsbande tragen und vor allen Dingen noch eine Woche zu Hause völlig ruhen, sagte mir der Chirurgen, als ich aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Dann geschah es der Zufall, daß gerade diese Woche meine Frau mit den beiden Kindern verreisen mußte — zu ihrem schwerkranken Vater. Ich blieb in der armen Wohnzimmern allein mit einem Anstifts-mädchen."

Erst als ich, nach dem Rückflug vom Bahnhof, wieder in meine Frau besichtigte habe, die einem Worte meines Wärtchens öfnete, fiel mir ein, daß dieses Mädchen noch keine Woche in den Kreis unseres Haushaltes einbezogen war. Am Trau der Greißaufmann hatte meine Frau das erste Mädchen angenommen, das für ein solches Hauswesen eintrauen, ohne viel nach Begrüßung und Referenzen zu fragen. Wir mußten weiter nichts von ihm, als das, was in den wenigen Papieren stand. Und gleichfalls fiel mir — zum ersten Male seit den drei Jahren, die ich hier schon wohnte — auf, wie einfach und abseits das Haus in dem stillen Vorort lag. Ein großer Garten trennte uns vom Nachbarnhaus, nebenher befand sich eine ausgedehnte Anlage. Was die in dem Erdgeschoss anging, waren abgetrennt in einer kleinen Welt für sich.

Warum mir das alles jetzt und gerade jetzt einfiel — ich kann es heute nicht sagen. Ich erbedachte, ich sei allein und könnte mit meinem noch nicht völlig geheilten Arm ziemlich hilflos irgendeiner Gefahr ausgeliefert werden, selbst als ich in meiner Kammer."

Nehr untenwärts als befonders gewollt, frage ich beim Eintreten in die Kammer, ob ein Besucher hier gewesen sei. Nein. Vielleicht ein telefonischer Anruf? Auch nicht, nur nichts als inzwischen "Losgewendet", was die etwas seltsame Antwort. In dem Unfall schickte ich plötzlich auf einer Straße das Mädchen nach an und sah, daß in ihren Armen ein Feuer der Hürde abkam; ihr Blick wich dem meinen aus, und irgend etwas war in ihrem Blick, das mir nicht gefiel. Was ich vorhin nur ganz allgemein nachgedacht hatte, wurde nun im beinahe gänzlichen Gedächtnis. Aber ich veränderte — für wenige Sekunden — mich selbst zu verlassen und ging, wie immer, in das am entgegengesetzten Ende der Wohnzimmern gelegene Badezimmer, um mir die Hände zu waschen. Auf dem Weg zum Badezimmer zu meinem Arbeitszimmer, als ich den hinteren schmalen Korridor durchschritt, sah ich nun etwas, eine Kleinigkeit nur und nichts Besonderes, was meinem Gedächtnis wieder, nun mußte ich es; das Mädchen lag, in der Wohnzimmern, sicher ganz in meiner Nähe, war eine dritte, fremde Person, die es auf mich, mein Gesicht, meine Bewegungen abwechselte, ich befand mich in größter Gefahr, die jede Minute, jede Sekunde über mich hereinbrechen konnte. So weit hatte ich mich jedoch in der Gewalt, daß ich, scheinbar ruhig und nichts abweisend, an der offenen Tür der Küche, in der das Mädchen herumhantelte, vorbeischaute und in mein Arbeitszimmer schaute.

In Sekundenfraktion überlegte ich, wie ich dem Schicksal, was diesen Zustand zu extrinieren vermöchte, wie ich dem, was meiner schon hatte, entgegenfand. Noch als ich scheinbar unbewusst, zu meinem Schreibtisch schritt, durchschaut mich klarheit die Gewissheit: wenn mir überhaupt noch etwas helfen kann, dann das Telefon. Ich weiß noch heute, wie meine Hand zitterte, als ich sie zum Hörer ausstreckte; wurde der Apparat noch unerschrocken fei, war die Verbindung, die eine Verbindung mit der Welt herbeiführte, das Saures, vielleicht schon durchschauten? Und wie wurde ich verwirrt, wie ermutigend, wie hilflos, wie herrlich mir das einfache Tut-Signal aus der Hörer-mündel entgegenklang! Seit jener Stunde ähnte ich etwas von einer Wandel über die Welt herbeiführte, die eine Verbindung zu alle dem ist, was uns umgibt und uns befruchtet. ...

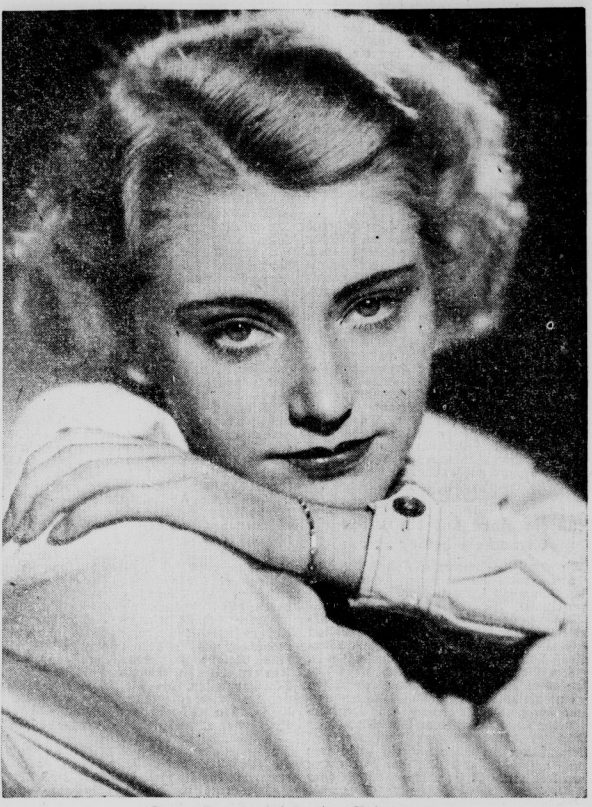
Es war nicht einfach, zu telefonieren, ohne Verdacht zu erregen, denn jedes meiner Worte wurde sicher argwöhnlich mitgehört und protokolliert. Aber der Hörer in der Hand gab mir doch eine Sicherheit; solange ich ihn an die Lippen drückte, war ich mit dem Leben der Welt verbunden. Man konnte es nicht wagen, mir unterdessen etwas anzuhören, das Mikrofon würde ein alarmierender Zeuge sein. Als ersten rief ich meinen Freund, den Rechtsanwalt Professor Vereen, an, denn ich rechnete mit seinem Schatz, dem und seiner Kombinationsgabe. Ob er denn noch zu Hause sei, frage ich lachend, ich glaube ihn schon lange auf dem Wege zu mir, denn wir mikieln in lächelnd in einer halben Stunde fort, wollten wir noch zurückkommen. Wohin? Was eine verblüffte Stimme zurück — wollen, was wüßte ich."

Noch ehe die Sekunde abgelaufen war, in der ich endlich den Hörer aufgelegt hatte, brachte ich die neue Nummer — die Verbindung mit dem Leben durfte nicht unverbunden werden, und weil mir in dem plötzlichen Überdrückens keine andere Nummer einfiel, wählte ich die meines Hausarztes. Er war gleich selbst am Apparat, und während ich ihn ersuchte, ihn, der eben im Begriff war, zu einem Schwerkranken zu fahren, in nicht ohne

Stimmung zu kommen, und es solle recht lustig zugehen, versicherte ich mir, daß der Mann im Nebenzimmer nun sicher warten würde, bis ich fertig sei und angetrunken nach Hause komme, wenn er nicht schon vorher in meiner vermeintlichen Abwesenheit alle meine Pläne ausgeführt haben konnte.

Noch zweimal habe ich im Aufbruch telefoniert, mit dem Geschäftsführer einer Versicherung, der ich nachfragte, ob der Tisch am Telefon mit meiner Leitung zum dem Anstifts-portier meines Geschäftshauses, um dem völlig verblüfften alten Mann irgendwelche unfinnige Anordnungen zu geben. Dann endlich, eine Eingetragte fähig mir inzwischen voranzutreiben zu sein, eine die Korridorhinterwand. Meine Rechnung stimmte; der Rechtsanwalt hatte nach dem eigenartigen Anruf Verdacht gefaßt und war sofort gekommen. Acht Minuten später kam auch der Arzt, um sofort wieder zu gehen, ein Teil der Bekleidung angestricheltes Wort hatte genutzt. Gerade während der Rechtsanwalt und ich etwas lärmend zum Aufbruch rüsteten, hatte die Kriminalpolizei das Haus umstellt. Die Beamten fanden im Mädchenzimmer, primitiv verheilt, einen völlig überhöhlen Mann, der mit allem anderen, nur nicht mit den Bücheln der Polizei accediert hatte. Er gelang in der gleichen Nacht nach verblüfftem Bericht in meiner Gegenwart, daß er es nicht auf die Wertgegenstände in meiner Wohnzimmern abgegeben hatte, sondern auf bestimmte Papiere, die ich damals stets bei mir trug, und daß er entschlossen gewesen sei, vor nichts zurückzufahren. Sein Gesicht mis änderte an keinem Zentimeter, er wurde schon wegen zweifachen Mordes gefaßt."

Sir hatten dem Erzähler in spannungsvollem Schweigen zugehört. Nach einer Weile hob der Greißaufmann Martin Meinerder wieder den Kopf, den er von der Macht der Erinnerung befreit, in die Hand gefaßt hatte. "Und wissen Sie", frange er, "was mir die Anwesenheit des Mannes verriet? Eine Kleinigkeit, nur eine lächerliche Verhöhnung. Ich konnte es schon; als ich gleich nach meiner Ankunft durch den hinteren Korridor zum Badezimmer ging, sah ich, daß im Kleinschreibtisch das Schildchen "Diele" gefallen war, obwohl ich nicht gefinnelt hatte und obwohl mir das Mädchen schon sagte, es sei insofern niemand gekommen. Das Mädchen lag also, es hatte jemand gefinnelt, der als fieberiger Besucher den Verdachtsaufgang benutzte, weil er den vom Hauswart beobachteten Hinteraufgang schenke, es war also jemand an meiner Tür gewesen, er war in meiner Wohnung, und mich eine Kleinigkeit hatte mich gewarnt und accerit."



Jutta Freyde spielt eine Primanerin (Foto: Ufa-Kammerer.)

Brütende Kapaune und milchgebende Ziegenböcke

Einer Henne schwoll der Ramm

Hormone, die zu nahe verwandt sind / Linkshändigkeit sollte früher das „Mannweib“ verraten

Eine recht erfolgreiche junge Sportlerin ging vor einiger Zeit ins Stranctenhans, um sich operieren zu lassen und dann — als Mann wiederkommen. Sie behält zwar von Anfang an Ansichten einer doppelgeschlechtlichen Person, doch überweg die weibliche Ausübung der Organe so sehr, daß die Eltern das Kind als Mädchen ansehen und erfragen. Erst im Lauf der Entwicklung traten die männlichen Eigenschaften immer stärker hervor, die Ärzte rieten schließlich zu einem Eingriff und das Mädchen entschloß sich, sein Leben als Mann fortzuführen.

„Zwitter“ gailen als Zentelsfinder.

Doch die sonst ischaf voneinander getrennt verlaufenden Entwicklungswege der Natur übergeheulich wie hier verbunden sein können, aberrecht den Wissenschaftler heute nicht mehr, nachdem die Hormonforschung feststellen haben, wie demisch nahe verwandt die Virilose sind, die die männlichen und weiblichen Steindrüsen an der Körper abgeben. Trotzdem ist eine solche Zwitterbildung, die

in Mittelalter als furchtbarer Mißgriff der Natur, als Teufelswerk und dergleichen angesehen wurde, und die auch bei ruhiger naturwissenschaftlicher Betrachtung in ihren Folgen für den Betroffenen eine schmerzliche Belastung darstellt, beim Menschen wie beim Tier außerst selten. Dieser selten ist dagegen die erst später kommenden, sog. „sekundäre“ Merkmale des einen Geschlechtes bei Angehörigen des anderen ein: Ein regelrechter Mann magt doch nicht wenigen Frauen zu schaffen!

Der Mann soll links seine „weibliche Seite“ haben.

Durch das Reich der Zoologie flog vor einigen Jahrzehnten ein leftamer Fink: Der Vogel sollte auf der linken Seite weibliche Organe, weibliches Geschlechtsorgan, während er rechts männliches Geschlechtsorgan habe sollte. Mit der Lehre von den Hormonen, die die Körperentwicklung leiten und von den Drüsen nicht nur an die Brustkanäle der einen Körperhälfte abgegeben werden, sondern in allen Blutgefäße freisen, ist eine

solche Beobachtung scheinbar mehr vereinbar. Demals erschien auch ein durch die Hormonforschung widerlegtes Buch „Der Ablauf des Lebens“, in welchem Alich nachweisen wollte, daß das Geschlecht und die Körpergröße in einem Zusammenhang ständen: beim Mann die rechte Seite männlich, die linke aber weiblich, während bei der Frau die linke Seite männlich sei. Dem entgegengesetzten sollten die linkshändigen Männer leicht zu einem frauenhüben Körperbau neigen, linkshändige Frauen aber „Mannweib“ sein. Diese seltsame Theorie konnte sich so gar auf Berichte des römischen Naturforschers Plinius stützen. Denn dieser berichtete von afrikanischen Wüsterkräutern, daß dort manche Leute auf der einen Seite eine Frauenbrust, auf der anderen eine Männerbrust hätten.

Könnte Adam heute eine Frau sein?

Dagegen wissen wir, daß gerade Störungen in der normalen Arbeit einzelner Drüsen, wie sie durch Krankheit oder Unfall entstehen können, nicht selten bei männlichen Tieren weibliche — sekundäre — Geschlechtsmerkmale hervorbringen können. Als die heutigen Virilisationsstörungen noch nicht galten, hat man z. B. jüngere Hähnen Zierchen von der Schilddrüse heranzogert: sie bekamen dann Hennenfedern. Den Anstoß zu diesen Versuchen gab die Beobachtung, daß manche Hähne bei Hühnertrassen, die besonders keine Schilddrüsen besitzen, leicht hennenförmig werden. Allerdings hat man bei jenen Experimenten nicht erreicht, daß die Hähnen etwa angefangen hätten, Eier zu legen! Das muß betont werden, denn in einem Selbstfütterversuch über die gelungeneren Verände hand zu legen, Adam könnte heute eine Frau sein“. Das eben könnte er nicht! Aber z. B. bei einem Dänentampfen kann durch einen Schwabelfieb die Schilddrüse des einen Kampfes verlegt werden, so daß er nach einiger Zeit in seinem Verberleib Hennenfedern trägt. Andererseits kann man bei jungen Hähnen, die kastriert wurden und deren Kamm daher zurückbleiben ist, den Stamm zum Nachwachsen veranlassen, indem man dem Tiere gewisse Hormone eintricht.

Die Schäfer der Pferde sind nur bei den Hengsten stark ausgebildet, bei den Stuten dagegen normalerweise verblüffert. Denn

Die Schwester

Sie nennt' es schlicht nur ihre Pflicht. Und ging umher Den Haus zu Haus, oft durch die halbe Nacht, Und ihre Hand war voll von Geben leer, Und feiner war, den sie nicht froh gemacht.

Sie sah viel Leid und wurde doch nicht hart, Sie sah viel Schuld und war nie Richterin Und stellte in die dunfle Gegenwart Nur um so heller ihre Liebe hin,

Doch sie vom eignen Leben kaum etwas gekuoft. His sie es fühlte, wie es ihr entglitt Und Grenzen wuchsen ihrer Schaffenslust, Ob noch so tapfer sie dagegen stritt. —

So hatt' sie sich verhehnt! Und fand nun leer Gleich einem Baum in Winterend und -leid, Da legte sie die Stille um sich her, Wie einen Lobgesang: Herrgott, Dein ist die Zeit!

Walter Förster.

# Die Wachsoppe im Familiengrab

## Die seltsame Doppelhe Mr. Robert Napier's / Amira sollte für die Welt sterben und beerdigt werden

Kommen auch Stuten mit gut ausgebildeten Schenkeln vor. Die Richter halten das aber für ein Durcheinander der männlichen Geschlechtsmerkmale und fordern daher solche Stuten aus der Zucht aus. — „Kamul, sprach der Ziegenbock, als man ihn meckeln wollte, ist bei manchen Stuten ein belächeltes Scherzwort. Es gibt aber Ziegen und Schafböcke, die tatsächlich Milch liefern — ebenfalls durch Ausbruch eines sekundären weiblichen Geschlechtsmerkmals. Selbstverständlich sind auch solche Tiere untauglich für die Zucht. Umgekehrt besitzen manche Stuten ganz frisch, wie ein Hahn zu krähen; sie glücken erst festlich, als hätten sie sich verkrüppelt, dann „über“ sie weiter und schließlich prompten sie ein richtiges „stieren“ über den Stühlerhof, als hätten sie etwas zu lazen. Das sind aber dann stets Stühler, die eine Eier legen. Man darf also auch hier mit einer Abminderung der inneren Drüsenfunktionen rechnen. Kahlfräse Stühler, geben sich ja doch nicht selten dazu her, wie Hennen Eier auszubringen!

Ganz wie eine tüchtige Hausfrau während der Bewohnenheit ihres Ehepartners soll sich aber eine vier Jahre alte Henne benommen haben, als am 17. Juni 1987 ein Hahn eingezogen wurde. Dieser Hahn war sehr fleißig bei der Eier- und Beschäftigung, wie eine richtige Arbeiterin. Nun aber ließ sie das Eierlegen bleiben, fragte laut und vernachlässigt den ganzen Stühlerhof um Futter zusammen und sorgte dafür, daß die Hennen und Küden rechtzeitig abends auf die Stange und morgens von ihr heruntergelassen. Mit dieser Stubenaufgabe, die sie übernommen hatte, obwohl wirklich nicht ihr Kamm, er wurde höher und fastete abends häufig. Nach einiger Zeit aber lebte der Hahn wieder einen neuen Hahn ein. Da zog sich die Henne brav und beiseite wieder auf ihren eigentlichen Pflichtenkreis zurück, überließ ohne Widerstreben dem neuen Hahn die Besorgung und begann wieder Eier zu legen. — Na also!

Dr. I. Henrich.

### Wenn ein Hahn ein halbes ein Ei und ein halbes ein ...

Die gemischte Erwerbslosigkeit in den Vereinigten Staaten hat zur Folge, daß auf jeden freien Posten ein kaum zu bemächtigender Ansturm einsetzt. Im Trenton hatten sich in diesem Zusammenhang über 100 Bewerber um insgesamt 45 offene Stellen bei der Staatspolizei des Staates New Jersey gemeldet. Kein Wunder, daß dabei die Anstöße recht schwierig war. In dem Verfahren, das wirklich die Bewerber auszuwählen, ist die Prüfungskommission auf eine Reihe verurteilender Fragen verfallen, deren Beantwortung das Denkvermögen der Kandidaten prüfen soll. Eine dieser Fragen ist die zufälligen Polizeibeamten lautet: „Wenn ein Hahn ein halbes ein Ei und ein halbes ein Hahn und ein halbes ein Hahn und ein halbes ein Hahn in sieben Tagen legen?“ Wer die Frage nicht langsam und aufmerksam durchliest, wird verstehen, daß die Antwort nicht ganz einfach ist. So ist es kein Wunder, daß insbesondere auch ein Zeitungsvorleger für die Sache anmahnt. Er wollte es aber recht einfach haben und wandte sich an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, um sich ohne lange Berechnungen das Resultat sofortig verkünden zu lassen. Denn schließlich wollte er selbst ja nicht in Polizeigenossenschaft treten.

Sein Vorschlag war zunächst, daß er den Vorsitzenden nicht antwortet. Der Sekretär aber legte die Sitze in ernste Falten und erklärte, es handele sich um ein „Staatsgeheimnis“, das nicht preisgegeben werden dürfe. Er fügte jedoch nachsichtig hinzu, daß jedermann, der konzentriert zu denken vermöge, die Aufgabe auch lösen könne. Trotzdem scheint der Reporter sich selbst nicht mit dem Nachrechnen angeschlossen zu haben. Er schickte vielmehr seinen Bericht mit einer „unvollständigen Information“, die er bekommen habe. Danach lautet die richtige Antwort: 28. — Nachrichten erwünscht.

Die selbstame Doppelhe Mr. Robert Napier's / Amira sollte für die Welt sterben und beerdigt werden

Die selbstame Doppelhe Mr. Robert Napier's / Amira sollte für die Welt sterben und beerdigt werden

Die selbstame Doppelhe Mr. Robert Napier's / Amira sollte für die Welt sterben und beerdigt werden

Die selbstame Doppelhe Mr. Robert Napier's / Amira sollte für die Welt sterben und beerdigt werden

Die selbstame Doppelhe Mr. Robert Napier's / Amira sollte für die Welt sterben und beerdigt werden

Die selbstame Doppelhe Mr. Robert Napier's / Amira sollte für die Welt sterben und beerdigt werden

### Zarstöße Selo, wie es heute aussieht

#### Die ehemalige Residenz der russischen Zaren in unaufhaltbarer Verwahrlosung

Die Moskauer „Iswestija“ vom 4. August 1988 berichtet von dem Witz, den der Präsident Gorbatschow unterzeichneten Aufsatz, in dem für den Zustand der historischen Bauten in Zarstöße Selo, jetzt Puschkino benannt, Alarm geschlagen wird. Es heißt: „Denn, der diese herrliche Weibchen der russischen Kaiser früher gesehen hat, mit Wehmut und Empörung, wenn man erzählt, in welchem Zustand die Sommerresidenz dieses Kleinstadts hat kommen lassen.“

### Kuli-Schädel fester als Stiermarn

Im Jahresbericht der britischen Verwaltung der Malaisienstaaten wird eine merkwürdige Geschichte von der Festigkeit eines Kuli-Schädels erzählt. Ein junger Malaisien-Schüler, der einen Kasten mit einem schweren Theobaldin (Landesstempelwerkzeug) trug, wurde mitten in einem lammigen Reisfeld von einem wütenden Stier angegriffen. Als

### NEON-LICHTREKLAME

Umfassender Ausführg. H. BOTH INGENIEUR-BÜRO

der Stier den Mann einzuflößen drohte, feste der Malaisien den schweren Kasten verlässlich ab. Um das Gerät nicht zu beschädigen, und ließ dann davon. Schritt für Schritt kam jedoch der schauende Stier näher, und plötzlich nähmte vor dem Verfolger ein Abgrund. Es blieb ihm nichts mehr übrig, als 7 Meter in die Tiefe zu springen. Der Stier fiel auf den Schädel und blieb beunruhigt liegen. Bald kam er wieder zu sich und stellte fest, daß er unversehrt war. Neben sich sah er jedoch den Stier mit abgebrochenem Genick tot liegen.

### Liebeswerben mit dem Beil

Ganz ungewöhnliche schloßschloße Stüler-arrinde dede eine Behandlung vor dem Einzelrichter in Frankfurt a. M. gegen eine 20jährige Ehefrau auf, die ihren Mann, während er schlief, mit einem Beil am Kopf und an der rechten Hand verletzt hatte. Zugleich wurde festgestellt, daß der Ehemann zu stark eingepraßt, daß er noch oft unter Anstößen leidet, und des Nachts keinen ruhigen Schlaf findet. Im ersten Augenblick glaubte er damals, die Zimmerdecke solle über ihn zusammenfallen. Daraufhin schrie er laut um Hilfe und schloß die Augen. Dann sah er ein Beil auf sich zufliegen und fing es ab. Nun erst merkte er, daß seine Frau über ihn hergefallen war. Er fand vor einem Häßel. — Der ein Streit nicht vorausgenommen war, dem Richter erklärte die Ehefrau, daß sie sich in der Ehe nicht recht wohl gefühlt und durch die Tat sich dem überlegenen Mann gegenüber zur Geltung bringen wollte. Die entscheidende Schenkung wurde jedoch nicht als hysterische Reaktionen hin. Sie habe im Leben häufig verlast und fühlte sich — durch aus zu Unrecht — von ihrem Mann verstoßen. Durch den Beilstoß wollte sie wiederbewußt das Leben lang, den Mann, der ihn bringen, wieder nett in ihr zu sein. Auch der Richter verneinte eine Stigmatisierung und erkannte unter Berücksichtigung der gesamten Umstände auf sechs Wochen Gefängnis.



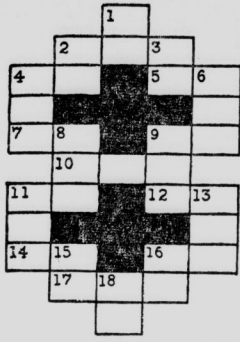
Willy Birgel auf der Anklagebank



In dem neuen Ufa-Film „Der Fall Deruga“ spielt Willy Birgel die Rolle des Dr. Deruga, der unter Verdacht des Gattenmordes vor Gericht steht. Unser Zeichner hat drei besonders einprägsame Köpfe dieses neuen Films festgehalten, und zwar Hubert v. Meyerinck, Willy Birgel und Walter Franck, den die Kinobesucher schon oft in der Rolle des Staatsanwalts sahen.

# SZ Rästlecke SZ

### Kreuzwort-Silbenrästel.



**Waagrecht:** 2. Pflanze, 4. Baum, 5. Vög in Thüringen, 7. Stadt in Hannover, 8. Fluss in Thüringen, 10. Götterkulturgebiet, 11. Verhind. 12. Stadt in Würtemberg, 14. Vögelart, 16. Wertung, 17. Arostoff.

**Senkrecht:** 1. Gewebe, 2. Senfblatt, 3. Nebenfluss des Rhains, 4. Wandstele, 5. Götterhaus, 8. Zeitbestimm. 9. Stadt in Westfalen, 11. deutscher Mädchenname, 13. Tier, 15. Bergmänncher Schrift, 16. Name, 18. Bezeichnung.

### Silbenrästel.

Aus den Silben, a, a, an, bel, bis, diem, thro, den, der, do, em, er, fer, fie, freu, gart, ge, hui, kel, ke, knie, kor, la, lam, ler, lit, mar, me, men, mi, ner, na, ni, un, an, pten, pfer, pres, rau, rus, sa, se, tee, tel, ter, it, it, it, is, nach, nit, tal, ten, thro, thui, it, tel, us, wech, zit, sind 25 Wörter zu bilden, deren 2. und 4. Buchstaben von oben nach unten gelesen, einen Vers von 2. Lied ergeben. Die Wörter bedeuten:

1. Götterbild, 2. Stadt in Westfalen, 3. italienisches Konfession, 4. schmalfache Frucht, 5. Götterhaus, 6. Verheißung, 7. geistliche Aufzeichnung, 8. lautmalerische Zahlungsmittel, 9. Bergnamen im Schwarzwald, 10. Vögelart, 11. türkischen Empfangs-

raum, 12. König von Sparta, 13. Teil des Baues, 14. Blume, 15. Muffel, 16. Tal in der Schweiz, 17. monogisches Nomadenvolk, 18. Aohle, 19. Teil von Scherreich, 20. englischen Dichter, 21. Kurort im Schwarzwald, 22. Heine Münze, 23. handverfertigter Seuf, 24. See in Dörbenan, 25. Verbrecher.

### Wortliste.

Unter Verwendung der Mittelsilben: bo, del, ho, li, mo, na, pro, ri, trie, na, sind 10 dreifigige Wörter zu bilden, bei denen die Endsilbe des vorhergehenden stets die Anfangsilbe des nachfolgenden Wortes ist, auch beim letzten und ersten Wort, so daß ein geschlossener Ring entsteht. Die Worte bedeuten:

1. römischen Feldherrn, 2. Fisch, 3. Krankheit, 4. Reihenfolge, 5. Verion aus 'Ton Carlos', 6. Strone, 7. Staat in U.S.A., 8. französische Kolonie in Afrika, 9. Gewürzhäuser, 10. Triebwerk.

### Spitzenrästel.

Die Buchstaben der Spitze sind so zu ordnen, daß sich in den senkrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung ergeben:

1. Stadt in Marocco, 2. Nahrungsmittel, 3. Nebenfluss der Donau, 4. italienischer Maler, 5. deutscher Komponist, 6. lautmalerischer Begriff, 7. Männername, 8. Wösch, 9. Anstalt, 10. Hundetanz, 11. Eisenmarkte, 12. Sammeltiergarten, 13. Baum im Verfall, 14. Sognerische Drogenart, 15. Heilverfahren.

Die obere waagerechte Reihe ergibt den Namen eines deutschen Schriftstellers.

### Doppelsilbenrästel.

Es sind 9 Wörter zu suchen, die der angegebenen Doppelsilbe entsprechen. Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben den Namen eines im Stränge gefallenen deutschen Dichters.

1. Schneide - Fischknochen, 2. bergmännischer Ausdruck - Teil einer Münze, 3. flavi-

sche Gottheit - Stadt in Anhalt, 4. Gehalt der griechischen Sage - Eisenbild, 5. deutscher Dichter der Gegenwart - Deutscher, 6. Göttergötter - Jüngling, 7. westdeutsches Wappen - Bergarbeit im Fichtelgebirge, 8. Männername - deutscher Dichter und Komponist, 9. Getreide - schiebtechnische Bezeichnung.

### Bilderästel.



### Dreiflügel-Scharade: In die Weite und dabei!

Fröhlich geh ich mittendrin, Wandert frisch die 1 dahin; 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

### Rästel-Auflösungen

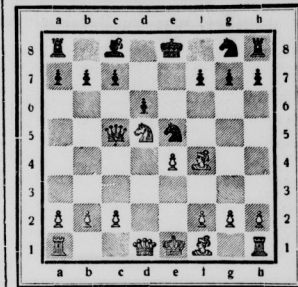
**Auflösung des Kreuzworträstels.**  
Waagrecht: 2. Korn, 4. Kramm, 5. Korn, 6. Heid, 8. Ird, 10. Aile, 12. Eber, 14. Heil, 15. Eber, 17. Ailem, 19. Era, 21. Aies, 22. Saar, 23. Aritual, 24. Ehe.  
Senkrecht: 1. Tobu, 2. Hand, 3. Kohl, 4. Vieh, 5. Kolibri, 7. Dieher, 9. Aroan, 10. Aie, 11. Er, 12. Ein, 13. Hen, 16. Erna, 18. Dual, 19. Effi, 20. Aine.

**Auflösung des Berwandlungsrästels.**  
1. Gold (Gold), 2. Plan (Plan), 3. Dalm (Dalm), 4. Feich (Feich), 6. Vetter (Vetter), 7. Koffel (Koffel), 8. Rebe (Rebe), 9. Seibel (Seibel), 10. Kerf (Kerf), 11. Sender (Sender), 12. Aera (Aera), 13. Wolf (Wolf).

**Auflösung des Auszählrästels.**  
Wenn man mit dem 4. Buchstaben beginnt und von da an jeden 5. Buchstaben ausählt (also den 4., 9., 14., usw.), erhält man: Die Stunt ist zwar nicht das Brot, aber der Wein des Lebens.

## SCHACH

**Partie Nr. 9.**  
Viele Schachspieler führen ihre Dame zu früh in den Kampf. Die Schach für die Dame sind aber bei noch nicht abgeklärter Entwicklung sehr groß, und meist wird die Dame oder gar die Partie verloren. Nachfolgende Partie eines Prager Vereinsstärkers ist ein lehrreiches Beispiel dafür!



1. e4 e5, 2. Sf3 Sc6, 3. Sc3 Le5 (besser Sf6 oder Lb4), 4. Sg5 Sg5, 5. d4 De7? (Ld6 sollte folgen. Der frühe Damenpaarung wird sich bitter rächen!) 6. Sd5! Dd6, 7. d5 Dc5, 8. Lf4 d6 (Dd6 würde gefahrlos sein), 9. b4! Dcb, 10. Lb5!! und Sd4 und auf, denn es folgt auf 10. ... D:b5, 11. Sc7+!!

## Kämpfe mit uns



# Rundfunkprogramm am Sonntag und Montag

Leipzig  
Wellenlänge 882

**Sonntag**  
6:00: Hofkonzert.  
6:00: Evangelische Morgenfeier.  
6:30: Müßt auf der Übermama - ergel des Freier Dem.  
9:00: Das ewige Reich d. Deutschen  
9:45: Müßt am Morgen.  
10:30: Zahlreicher Beiträge - auch viele von Frau. Anna des Noart.  
12:00: Mittagskonzert.  
11:00: Zeit und Wetter.  
14:00: Müßt nach Tisch.  
15:00: Wortbesprechungen.  
15:30: Kiekerluende.  
16:00: Sport und Unterhaltung.  
16:30: Deutsches Sendercamp U 23 - Deutschland.  
17:00: Deutsch-italienisches Konzert.  
18:30: Es am Nächstes noch ararier.  
Dochmal Licht.  
19:30: Reichsbühnen-Kinderkampf U 23 - Deutschland.  
19:45: Was heißt: Wer kommt nach Nürnberg?  
Anf. Senderpostsend.  
20:00: Abendnachrichten.  
20:00: Letzte Kammermusik.  
22:00: Abendnachrichten. Wettermeldungen. Sport.  
22:30: Chöreinführung des NDRN.  
1938. Sendebericht.  
22:40: Zu Tanz und Unterhaltung.  
24:00: Nachmusik.

**Montag**  
5:30: Frühnachrichten und Wettermeldungen.  
6:00: Morgenkonzert. Reichsweihnachtsfest.  
6:10: Gymnastik.  
6:30: Frühkonzert.  
Zwischensende 7:00: Nachrichten.  
8:00: Gymnastik.  
8:30: Kleine Musik.  
9:00: Unterhaltungsmusik.  
9:55: Wetter- und Nachrichtenmeldungen.  
10:30: Wettermeldungen und Tagesprogramm.  
11:15: Ereignisausgabe und Verdrach.  
11:35: Deute vor ... Zahren.  
11:40: Waldweide - Waldschaden.  
11:55: Zeit und Wetter.  
12:00: Mittagskonzert.  
13:00: Zeit- und Nachrichten. Wetter.  
13:15: Mittagskonzert.  
14:00: Zeit- und Nachrichten. Briefe.  
Anf. Müßt nach Tisch.  
14:05: Der geheimnisvolle Mörder.  
15:00: Der geheimnisvolle Mörder.  
Tagesgeschichte mit der Wollstraße.

**Das liebt der Mann**  
wenn die Frau treu Hausarbeit und Kinderfürsorge abends noch froh und guter Laune ist, Nervosität, Anspannung kann sie nicht so schnell abgemildert.  
**KURCK** für Herz und Nerven  
pro Pfl. 10 Pf.  
Erlaubt sich nicht, sie nimmt regelmäßig für Herz und Nerven.  
Erlaubt sich nicht, sie nimmt regelmäßig für Herz und Nerven.

**Montag**  
20:00: Ein musikalisches Perpetuum mobile.  
22:00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten.  
22:30: Chöreinführung 1938 des NDRN.  
22:50: Tanz und Unterhaltung.  
Zwischensende 22:45: Deutscher Sendebericht.  
0:55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
1:00: Echo Kermabach spielt.  
5:00: Götterspiel Wetterbericht.  
5:05: Frühmusik.  
6:00: Morgenkonzert, Nachrichten.  
6:10: Nachmusik.  
6:30: Hofkonzert.  
6:45: Frühkonzert um 7:00: Nachrichten.  
9:30: Kleine Musik.  
10:00: Baumbilder und die beiden Landstreicher.  
11:15: Deutscher Gewerkschaftsbericht.  
11:30: Dreifig bunte Minuten.  
Anf. Wetterbericht.  
12:00: Müßt nach Mittag.  
Zwischensende 12:55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
13:00: Göttergeschichte.  
13:45: Kleine Nachrichten.  
14:00: Musik und Lied bis Drei.  
15:00: Wetter-, Markt- und Börsenberichte.  
15:15: Zehnseitigen von Sonnenlagen.  
15:30: Müßt am Nachmittag.  
17:30: Soldaten und Feldherren - beherr. heute, morgen.  
17:55: Hörspiele. Sendebericht.  
18:00: und Zeit für Peterbeub in deutschen Gauen.  
19:00: Deutsches Echo.  
19:15: Kleine Melodien.  
20:00: Kermabach. Kurznachrichten. Wetterbericht.  
20:00: Unterhaltungsmusik.  
21:00: Hörspiele - Fremde Geschichte.  
21:15: Kammermusik.  
22:00: Tages-, Wetter- und Sportnachrichten.  
22:30: Chöreinführung 1938 des NDRN.  
22:50: Eine kleine Radmusik.  
22:45: Deutscher Gewerkschaftsbericht.  
23:00: Tanz und Unterhaltung.  
24:00: Nachkonzert.  
Zwischensende 0:55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.

**Deutschlandsender**  
Wellenlänge 1571  
**Sonntag**  
6:00: Morgenkonzert.  
6:00: Wetterbericht.  
Anf. Aufschluß.  
8:20: Hahnenkreis im Rot. Coblen.  
9:00: Dahn - Mosar.  
9:30: Vom Leben der Solinung.  
Wörter.  
10:00: Sonntagmorgen ohne Sorgen.  
11:00: Industriehallpatzen.  
11:15: Deutscher Gewerkschaftsbericht.  
11:30: Fantasie auf der Dürstiger Orgel.  
12:00: Müßt nach Mittag.  
Zwischensende 12:55: Zeitzeichen der Deutschen Seewarte.  
13:00: Göttergeschichte.  
14:00: Die Kartenenträger. Sommerfest bei den Tieren.  
14:50: Alle unanrliche Volkstheater.  
15:00: Werke von Puccini und Elst.  
16:00: Sport und Unterhaltung.  
Sonderbericht vom Reichsbühnen-Kinderkampf U 23 - Deutschland.  
18:30: Was macht's! - Deutscher und Märche der Weltgeung.  
19:45: Deutschland-Sportecho.  
20:00: Kermabach Kurznachrichten. Wetterbericht.

**MENDE**  
Bei dem Namen  
denkt man sofort an ein schönes Gerät, das in Form und Farbe harmonisch abgestimmt und dessen Klang wirklich Musik ist. „Wer Musik liebt, wählt M E N D E“ ist nur deshalb zum Begriff geworden, weil die MENDE-Apparate so klingen, wie die meisten Menschen Musik empfinden. Das Ziel, dem wir seit Jahren zustreben, heißt:  
**Edel in Form und Klang**  
Diesem Ziel bleiben wir treu. Weit mehr als 1 Million Besitzer von MENDE-Geräten haben durch ihr Urteil bewiesen, daß dieser Weg richtig ist.  
Wer einen MENDE wählt, weiß von vornherein, daß er ein Gerät erhält, das dem Ziel „Edel in Form und Klang“ so nahe als nur möglich ist, denn MENDE kennt auf Grund seiner großen Erfahrungen genau die Wünsche der Käufer und weiß, was sich die Mehrzahl der Hörer unter einem guten Klang vorstellen.  
Auch in diesem Jahr sind wichtige technische Fortschritte hinsichtlich Reichweite besonders beim Kurzwellen-Empfang, Trennschärfe, Bandbreite usw. erzielt worden.  
Durch den neuen Großlautsprecher konnte erstmalig bei allen Geräten eine Gegenkopplung mit Tonusgleich eingebaut werden. Die neuen MENDE klingen warm, lebendig und voll, denn das Schwingensystem dieser neuen Lautsprecher bevorzugt kein Tongebiet.  
Die Besucher der Großen Deutschen Rundfunk-Ausstellung in Berlin bestätigen wieder:  
**Mer Musik liebt wählt MENDE**  
Die führende Marke!  
Produktion 1937 über 200.000 Empfänger

# JUGEND IM REICH

Wo ist eine Jugend froher und glücklicher?

## Vager und Fahrt zeigen das Gesicht der neuen Jugend

Alles, was im Leben eines jungen Menschen mitspriecht, hat eine Umwälzung erfahren

Überall im Reich standen die Vager, standen die Jungen. In Märkten genau so wie in Dörfern, in der Nordmark wie in Westfalen. Dort in Kranten, in der Sturmflut und nicht zuletzt in der Heimat selbst. Nach- schließ dieser Vager- und Fahrtenzeit kann man nur zur Festsstellung kommen, daß es eine große Zeit war. Denn wo ist eine Jugend froher und glücklicher? Wo läßt eine Jugend mehr? Wo zeigt sich überhaupt unsere Jugend freier und offener als im Vager der Jugend?



Wenn man Vager um Vager befragt hat, ist man überall von Einsichten, die sich einem einprägen, die jeden Menschen, der mit offenem Herzen und mit offener Seele in Feld ein Vager zieht, überzeugen von der großen Kraft dieser jungen Menschen. Es sagt

der Landfräse treffe ich in Dörfern eine Fahrtenzeit, die in kurzer Zeit fünf Millionen um verdrängt hatte. Doch da war Vagerfröhen. Da wurde gefungen. Hier merkte man: froh zu sein, bedarf es wenig.

Man muß in ihre Augen gesehen haben. An ihnen spiegelt sich das ganze Erleben einer glücklichen Jugend. Wenn vor Taen eine englische Zeitung schrieb: es gab keine Jugend, die mehr dramatisiert und genährt wurde, als die deutsche, dann kann man diesen Jungen gefehen hat, nur allein, schaut in das offene Auge dieser Jugend. Immer ist es offen, frei, wenn es auch oft, dürfen zu überwinden. Es ist frei, wenn es oft Züdisziplin zu halten, den jugendlichen Erkenntnis zu gewinnen und den Körper zu hüten. Jedes Auge ist offen, wenn auch das Schwerte verlannt wird. Wie kann eine andere Jugend der Welt kennt diese eigenen Willen, eigene Verfassung, eigenen Schicksale, genauso wie sie Wachstum, Tüchtigkeit und Kameradschaft kennt. Jedes gehört zusammen und verebelt Mensch und Werk.

Diese Jugend weiß, daß es weiter um den Menschen geht, allein um den Keil. Wo es auch und was es auch sein mag, die Verfassung entscheidet. Und was jetzt sich nicht mehr als im Vager, dort, wo die Jugend das größte Eigenleben in der größten Kameradschaft entwickelt. Eine reine Offenheit, Vertrauen und Haltung sind das ungeschriebene Ideal der Jugend. Jeder Wahrheit allein vermag der Jugend die Kraft zu geben, sich Ideale zu bewahren, stolz und verantwortungsbewußt zu bleiben, Ideale zu weiden, zu bewahren, das ist Aufgabe der Gemeinschaft. „Ach diese da hat“ laut Scheffel, „die Sonne leuchtet dem Menschen nur einmal: in der Kindheit und in der frühesten Jugend. Erwartet er da, so wird er nie völlig satt, und was in ihm lieht, wird fröhlich herausgetrieben, wird bühn und Sprache tragen.“

Das Gesicht dieser Jugend hat sich mit ihren Idealen geändert. Aber auch die Tot ist diesem Ideal gefolgt, das heißt: Kamerad. Gerhard Reinhard Ritter hat in „Blau und Weiß“ ein folgendes gezeichnet, was zum höchsten Beispiel dieser Kameradschaft wird: „Ach hätte einmal von einem Pfirsich, der sein Blut einem verunglückten Freund schenkt und bereitwillig für eine Wunden- Irregung zur Verfügung stellt. Er hatte dieses alte Pfirsich von diesem Pfirsich und dachte in seiner inneren Erregung auch nicht weiter darüber nach. Man erntet ihm das Blut und bekümmerte sich nicht weiter um den Jungen, da man genug mit dem Verunglückten zu tun hatte. In einem

Zimmer neben dem Operationsfeld wartete er seine Leib-Stunde um Stunde ab. Endlich erkrankte der Arzt und wurde erschrocken, den Jungen noch im Krankenhaus



(Bild: Gebiet Mittelland.)

vorzufinden. Kraend sah er den Arzt an, und endlich waren die schweren Worte heraus: „Herr Doktor, wann muß ich dem nun sterben?“ Er hatte geantw, daß die Wundenheilung seinen Tod zur Folge haben müßte und wartete nun schon seit Stunden darauf! —

Es war im Vager. Da kam eines Morgens ein Pfirsich zu mir. Wir unterhielten uns über allerlei Dinge, wie es doch oft im Vager geant wird. Da hielt er mir folgende Rede: „Glaubst du, daß alle Menschen im Reich da noch überleben sind, wie diese Jugend glücklich und freudig ist? Glaubst du, daß uns jeder verachtet?“ Ich habe damals dieses Pfirsich daraufhin erwidert, daß es so ist, denn mir seien so viele das freudig, freie, offene Gesicht. Doch später war es immer nur mein Wunsch, man würde diese Jugend einmal so sehen und erkennen, wie sie sich in dem Vager und auf Fahrt zeigt. Denn dort erhebt man das frohe und freie Gesicht einer Jugend.

Ernst Scheffel.

Es interessiert Dich, daß ...

... vom 17. bis 21. August die Sporttage des Gebietes und Oberlandes Mittelland 1933 in der Gasthof Halle zur Durchführung gelangen. Ziele Tags sollen den Teilnehmer und den Mitgliedern der teilnehmenden Verbände während des ganzen Jahres betrieblichen Vorbereitung unserer Jungen und Mädchen. Ziele Sporttage sollen in Anbetracht der unruhigen Zeiten und der Abreise der Mitglieder und des Bundes deutscher Mädel auf dem Gebiet der foreritischen Entwicklung. In dem Mannschaftensteilnahme treten die besten der Weitsportler, Mädel und Bewerber des HJ und des BDM aus dem gesamten Gebiet um die Wanderpreise des Leiters und anderer führender Persönlichkeiten aus Partei und Staat an. Ganz besondere Aufmerksamkeit erhalten die Sporttage durch die Ausstrahlung der Weitsport und Oberlandjugendzeitschrift, die als Vorentscheidungs- und der deutschen Jugendweitsportler Frankfurt und die MZ-Mannschaftliche Nürnberg 1933 durchzuführen werden. Auf allen Weitsportarten werden die besten Sportler zu ermitteln. In diesem Jahr kommen noch Wettkämpfe im Degen, Hokenrennen, Hohenlauf, Tennis, Pistolentwurf und Hokenrennen (Mädel und Mann) hinzu.

Neu ist auch die große Luftschau- scheinung, die in Verbindung mit der Berufs- feuerwehr, dem HJ und Mädeljungen durch- geführt wird. Neu ist der Musik- wettbewerb der sieben Bundesverbände und die erstmalige Verleihung des Weitsportelchens. Die Hauptveranstaltungen in der Weitsport- arten sind die Wettkämpfe über das gesamte Gebiet. Die besten Leistungen zu er- wähnen sind die Fortführer der Motor-, Mädel- und Marine-HJ, jeder Wettkämpfer wird in diesen Sportarten einen Einblick in die Arbeit unserer Jugend bekommen.

... in der neuen Folge von „Blau und Weiß“ ein wertvoller kulturhistorischer Artikel: Der Heldentod des auch im Reich zu finden ist. In der Kulturgeschichte. So schreibt Harro Siegel über Marianne und Theater, Willi er. Kämpfer über Menschenübungen — Rappenhöhe. Der Abdruck aus Palm des Weitsportelchens „Blau und Weiß“ in seiner freien Grundform „Blau und Weiß“ hin auf die Größe dieses Mannes schließen.

dem Jungarbeiter und der Jung- arbeiter. Dem Weitsportelchens HJ- beistande Urlaub sind, wenn die in einem Vager der Staatsjugend beteiligen. Diese Anordnung trifft auch zu, wenn das Vager nur 14 Tage dauert. Unabhängig von der Lage sind jedem Jugendlichen 13 Arbeitstage Freizeit zu.

Auch die „Dreizehn“ tat ihm nichts

## Aus dem Leben des Pour-le-mérite-Flegers von Schleiß

Zum 50. Geburtstag des Ehrenführers der HJ, der sich eng verbunden mit der Jugend fühlt

Als der Reichsjugendführer Walter von Schleiß im Jahre 1933 den bekannten Pour-le- mérite-Fleger Major Edward Ritter in an- schauung zu bringen, der von diesem Mann, das was wohl eine der schönsten Auszeichnungen für Schleiß gewesen sein. Seine Verfassung nach keine Ähnlichkeit mit dem deutschen Jugend, der er immer als Vorbild dienen wird. In die- sen Tagen wurde nun Ritter von Schleiß 50 Jahre alt. Aus dem Leben und den Schicksalen dieses Flegers bringen wir im folgenden einige prägnante Ausschnitte.

Von Schleiß wurde am 9. August 1888 als Sohn des bekannten Kaufmanns in Mün- chen geboren. Seine aktive Dienstzeit ver- brachte er beim 11. Infanterie-Regiment in Regensburg. Dann brach der Weltkrieg aus. Schleiß meldete sich nach Beilegung seiner Verwundung vom 25. August 1914 im Jahre 1915 sofort an den Fronten, deren tapferster und schneidender er wurde. Vom Mai 1915 ab ist er bei der Flieger- Erziehung Abteilung I (Nr. 1) in Schleißheim und Schneidemühl, übernimmt dann die Führung der Flieger-Abteilung bis zum 20. November 1915. Von Mitte 1916 bis 12. Februar 1917 ist er Führer der 8a I, Schleißheim, wird dann Führer der 8a I, Schleißheim und kommt anschließend zur 8a I in Regensburg, deren Führer der 8a I als Vertretungsführer abgibt. Im Jahr 1917, in dem er Führer der 8a I, Schleißheim, wird dann Führer der 8a I, Schleißheim und kommt anschließend zur 8a I in Regensburg, deren Führer der 8a I als Vertretungsführer abgibt.

In der Nachkriegszeit finden wir Schleiß als Angehöriger bei der Süddeutschen Luft- bahn in München. 1919 wird er Fliegerführer und Ausbildungsleiter beim ehemaligen Weitsportklub München, und man darf mit ruhigem Gemüthe behaupten, daß fast jeder Mädeln Sportler seiner Zeit von Schleiß persönlich gekannt und ausgebildet wurde. Zusammen mit seinem ehemaligen Kriegsbeobachter, Hitenweiser Schmalzflieger, und Walter von Schleiß, die H-Fliegerflieger-Flieg in der Flieger-Abteilung. Schleiß gelang es auch als erstem mit einer Staffel von sechs Mädeln, das Deutsche Reich zu fliegen und für die Idee Adolf Hitler zu werden. Bei einem Absturz unteres Führers gab diese Staffel dem „Flieger-Flieger“ das Ehrenkreuz.

Als Obergebietsführer und Ehrenführer der Flieger-HJ, leitete von Schleiß nun, zu- sammen mit Hitenweiser Schmalzflieger, die Fliegerausbildung der Flieger-Jugend von 1933 bis Anfang 1935. Er leitete die Aufgaben, die seiner und aller alten Fliegerflieger barren: „... trotzdem ihm mit Kriegsbeginn mit 40 Jahren nicht alles Ehem, mir haben uns unsere Idealismus behauptet, doch haben wir unsere nicht weniger ideale Aufgaben als unsere Jungen Kameraden. Wir haben die Aufgabe, als alte Frontkämpfer ein inniges Band mit der Jugend zu knüpfen, wir haben die Pflicht, unsere Begeisterung für unsere herrlichen Beruf auf die Jugend zu über- tragen. ... So wie die deutsche Jugend der Träger des neuen Deutschland geworden ist, wird sie auch der Träger des kommenden Flugviens werden, denn sie ist das wert- vollste Material jedes Sports, so auch des Fliegens!“

Als Obergebietsführer und Ehrenführer der Flieger-HJ, leitete von Schleiß nun, zu- sammen mit Hitenweiser Schmalzflieger, die Fliegerausbildung der Flieger-Jugend von 1933 bis Anfang 1935. Er leitete die Aufgaben, die seiner und aller alten Fliegerflieger barren: „... trotzdem ihm mit Kriegsbeginn mit 40 Jahren nicht alles Ehem, mir haben uns unsere Idealismus behauptet, doch haben wir unsere nicht weniger ideale Aufgaben als unsere Jungen Kameraden. Wir haben die Aufgabe, als alte Frontkämpfer ein inniges Band mit der Jugend zu knüpfen, wir haben die Pflicht, unsere Begeisterung für unsere herrlichen Beruf auf die Jugend zu über- tragen. ... So wie die deutsche Jugend der Träger des neuen Deutschland geworden ist, wird sie auch der Träger des kommenden Flugviens werden, denn sie ist das wert- vollste Material jedes Sports, so auch des Fliegens!“

Walter Zuerl.



berlände, sie nehmen sie in Kauf, weil sie halt da sind, aber die Fahrt kann doch darunter nicht leiden.

An sich froh, ist diese Jugend. Man muß sich in sold eine Gruppe hineingelacht haben. Eines wird dann jedem zum Erlebnis, die Zeit, wie die der frohheit übertrifft, was für Kräfte in diesem Frohheit liegen. Auf

Das Fliegensch „Mutter und Junge“ ist die Gemeinschaftsaufgabe des ganzen deutschen Volkes.

Durch diese Mitgliedschaft in der NSD, bleibst Du diesem großen Fliegensch.